Einladung

zur 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, 24. Februar 2009, 16.00 Uhr, im Mehrzweckraum des Bürgerhauses, Schloßmacher Platz .

Radevormwald, 06.02.2009

Dr. Jörg Weber
Vorsitzender

Tagesordnung:
(Öffentliche Sitzung)

1. Niederschrift über die 12. Sitzung vom 15. September 2008

2. Neue Mitglieder im Jugendhilfeausschuss

3. Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2009 / 2010

4. Elternbeitragstabelle nach § 23 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz)

5. Beratung des NKF-Haushaltes

6. Sachstandsbericht „Jugend spricht für sich – Gesprächsplattform für die Jugend“
   Antrag der CDU-Fraktion

7. Mitteilungen und Fragen

Stadt Radevormwald
Der Bürgermeister

Vorlage

zu Tagesordnungspunkt Nr. **2** der **13**. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** am **24.02.2009**

☒ Öffentlicher Teil ☐ Nichtöffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt:

Verpflichtung von neuen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses, die nicht Mitglieder des Rates der Stadt Radevormwald sind

Beratungsfolge:	**Sitzungstermin:**
JHA	24.02.2009

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss nimmt die Einführung und Vereidigung der neuen Mitglieder zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produkt	Haushaltsjahr
Vorgesehen im	☐ Ergebnisplan	☐ Finanzplan
Haushaltsmittel	☐ stehen zur Verfügung	☐ stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

Analog zu den für den Stadtrat geltenden Vorschriften des § 67 Abs 3 GO NW werden die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses von dem Vorsitzenden oder dem Bürgermeister eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet.
Neu für den Jugendhilfeausschuss zu verpflichten sind:

Frau Tanja Wendel für Christian Schoppe, ev. Kirche (stimmberechtigtes Mitglied)

Herr Michael Buschmeier für Christina Milde ev. Kirche (stimmberechtigtes Ersatzmitglied)

Herr KHK Gereon Schuh für KHK Jörg Lehmann, Polizei (beratendes Mitglied)

Frau KHK`in Heike Radder für KHK Hoffmann-Radder, Polizei (beratendes Ersatzmitglied)

Herr Christian Schoppe ist neues beratendes Mitglied für Frau Claudia March, Frau March arbeitet seit dem 31.12.2008, nicht mehr für den Kirchenkreis.

Federführendes Dezernat:	**Beteiligtes Dezernat:**	**Der Bürgermeister**
Unterschrift Datum	**Unterschrift Datum**	**Unterschrift Datum**

Stadt Radevormwald
Der Bürgermeister

Vorlage

zu Tagesordnungspunkt Nr. **3** der **13**. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** am **24.02.2009**

☒ Öffentlicher Teil ☐ Nichtöffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt:

Bedarfsplanung Kindergartenjahr 2009/2010 gem. § 19, Abs. 3 KiBiz

Beratungsfolge:	**Sitzungstermin:**
JHA	24.02.2009

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die von der Verwaltung erarbeitete und mit den Trägern der Einrichtungen abgestimmte Bedarfsplanung, Platzangebot in Tageseinrichtungen für Kinder, für das Kindergartenjahr 2009/2010 sowie die vorläufige Ausbauplanung der Plätze für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen bis zum Kindergartenjahr 2012/2013.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
☒ ja	☐ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Kosten € 2.940.000,-- 450.000,-- 305.000,--	Produkt 1.06.01.01.03 1.06.01.01.01 1.06.01.01.04	Haushaltsjahr 2009 u. 2010
Vorgesehen im	☐ Ergebnisplan	☐ Finanzplan
Haushaltsmittel	☒ stehen zur Verfügung	☐ stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2009/2010

Im Januar 2008 wurde erstmals ein Bedarfsplanung gem. § 19, Abs. 3 KiBiz erstellt. Sie war geprägt von Unsicherheiten bei Eltern, Einrichtungen, Trägern und nicht zuletzt auch bei der

Jugendhilfeplanung, da KiBiz gerade erst in Kraft getreten war und viele Details noch nicht geregelt waren. Dennoch konnte in enger und engagierter Zusammenarbeit aller Beteiligten ein Betreuungsangebot zusammengestellt werden, das den Bedarfen der Eltern, aber auch der finanziellen Sicherung der Träger sowie der Arbeitsplatzsicherung der pädagogischen Mitarbeiterinnen weitestgehend entsprach. Das in der Bedarfsplanung 2008/2009 festgeschriebene Betreuungsangebot entspricht prozentual gesehen fast hundertprozentig den tatsächlich abgeschlossenen Verträgen.

Zwischenzeitlich wurden viele "Ausführungslücken" vom Gesetzgeber geschlossen. Die dadurch entstandene größere Rechtssicherheit sowie die bei der Erstellung der Bedarfsplanung 2008/2009 gesammelten Erfahrungen erleichterten die Erstellung der Bedarfsplanung 2009/2010.

Um die Bedarfe der Eltern noch besser einschätzen zu können, wurde in Abstimmung und Zusammenarbeit mit allen Kindertageseinrichtungen im September/Oktober 2008 eine Elternabfrage gestartet. Angeschrieben wurden alle Eltern, die Ihre Kinder bereits in einer Kindertageseinrichtung angemeldet hatten sowie die Eltern, deren Kinder über das Kindergartenjahr 2008/2009 hinaus „ihren Kindergarten“ besuchen werden. Gleichzeitig wies die Presse auf die Aktion hin. Insgesamt beteiligten sich 492 Eltern an der Umfrage, das entspricht ca. 55 % aller Kinder im Alter von 1 Jahr bis zur Schulpflicht. Die Befragung zeigte u. a., dass die gewünschten Betreuungszeiten prozentual zum Teil nur geringfügig vom derzeitigen Betreuungsangebot einzelner Einrichtungen, bzw. des Gesamtangebotes abweichen.

Gem. § 21 Abs. 5 KiBiz werden für den schrittweisen Ausbau von Plätzen für unter-3-jährige Kinder durch das Haushaltsgesetz NRW jährlich Höchstgrenzen festgelegt. Das heißt, der Ausbau kann nicht bedarfsgerecht von der Jugendhilfeplanung festgesetzt werden, sondern wird vom Land kontingentiert. Der NRW-Haushaltsgesetzentwurf 2009, Einzelplan 15, sieht für das Kindergartenjahr 2009/2010 den weiteren Ausbau von 11.000 Plätzen für zweijährige Kinder in Kindertageseinrichtungen sowie von 3.855 Plätze in Tagespflege vor. Davon entfallen gem. Schreiben des MGFFI vom 12.11.2008 auf Radevormwald 13 Plätze in Kindertageseinrichtungen. Mit dem bereits bestehenden Kontingent von 40 Plätzen in Kindertageseinrichtungen werden also im Kindergartenjahr 2009/2010 maximal 53 Plätze in Kindertageseinrichtungen für unter 3-jährige Kinder gefördert. Die Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2009/2010 sieht 53 Plätze für unter-3-jährige Kinder in Kindertageseinrichtungen vor und entspricht somit den Vorgaben des Landes.

Nach Auswertung der Elternbedarfsabfrage durch die Verwaltung wurden die Träger über das Auswertungsergebnis informiert und gebeten, der Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung bis Anfang Dezember 2008 ihre Vorstellungen der(s) Betreuungsangebote(s) ihrer Einrichtung(en) für das Kindargartenjahr 2009/2010 mitzuteilen. Unterstützend erhielten sie die ausgewerteten Fragebögen und den KiBiz-Einrichtungsbogen Ihrer eigenen Einrichtung(en). Die daraufhin von den Trägern gemeldeten Wünsche ihrer Betreuungsangebote für das Kindergartenjahr 2009/2010 entsprachen einschließlich des Ausbaus der Plätze für Kinder unter 3 Jahren größtenteils dem zeitgleich von der Verwaltung erarbeiteten Betreuungskonzept. In der Regel waren lediglich kleinere Anpassungen notwendig, um die zwischenzeitlich vorgegebenen Anwendungsbestimmungen der Anlage zu § 19 KiBiz zu erfüllen.

Im nächsten Schritt wurden die geplanten Betreuungsangebote mit den Kinderzahlen gem. Einwohnermeldestatistik verglichen. Die vorgelegte Kindergartenbedarfsplanung erreicht eine Bedarfsdeckung um 100 % für Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres bis zur Einschulung und von ca. 16,5 % für Kinder unter 3 aber über 1 Jahr.

Weitere Ausbau der U-3-Plätze bis 2013

Mit Schreiben vom 10. September 2008 fordert das MGFFI die kommunale Jugendhilfeplanung auf, unter Beteiligung aller in Frage kommender Träger und sonstiger Personen einen verbindlichen Umsetzungsplan für den Ausbau der U-3-Plätze – möglichst für den gesamten Zeitraum bis 2013 - zu entwickeln.
Vorausgesetzt die Geburtenraten bis 2013 bleiben in etwa auf dem Niveau von 2008, dann können allein durch Umwandlung nicht benötigter Kindergartenplätze bis 2013 insgesamt ca. 108 Plätze für Unter-3-jährige in Kindertageseinrichtungen geschaffen werden. Das entspricht einer Bedarfsdeckung von ca. 33 % für ein- und zweijährigen Kinder.
Die vorläufige Planung des institutionellen Ausbau der U-3-Plätze bis 2013 ist in der als Anlage beigefügten Bedarfsplanung in der Übersicht „Vorläufige Planung nach Wohngebieten und Einrichtungen“ dargestellt. Diese, auf der Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2009/2010 und den bisher gestellten Anträgen auf Zuschuss zu Investitionskosten für den Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren aufgebaute „Erstplanung“ liegt derzeit den freien Trägern zur Beratung vor. Die Abstimmung mit den freien Trägern ist noch nicht endgültig abgeschlossen.
Dennoch sollte sich der weitere Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren in den Kindergartenjahren 2010/2011 bis 2012/2013 an dieser Planung orientieren, vorausgesetzt die Kontingentierung des Landes läßt die jährlich geplanten Ausbaustufen zu.

Anlage: Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2009/2010

Federführendes Dezernat:	**Beteiligtes Dezernat:**	**Der Bürgermeister**
Unterschrift Datum	**Unterschrift Datum**	**Unterschrift Datum**

Stadt Radevormwald
Der Bürgermeister

Platzangebot
in
Kindertageseinrichtungen

Bedarfsplanung

für das

Kindergartenjahr 2009/2010

Vorausschau für die Kindergartenjahre
2010/2011 bis 2012/2013

Inhaltsverzeichnis

Einführung

- Anschriften und Angebotsstruktur der Kindertageseinrichtungen heute
- Kinderbetreuungsangebote der Grundschulen
- Übersicht der Gruppenformen und Kindpauschalen von 2008/2009 – 2012/2013
- (Anlage zu § 19 KiBiz)
- Übersicht: Tageseinrichtungen für Kinder – heute

Elternbedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2009/2010

- Pressemitteilung
- Fragebogen
- Allgemeine Kennzahlen aller zurückgegebener Fragebogen
- Auswertung nach Stadtteilen und Einrichtungen

Planung für das Kindergartenjahr 2009/2010

- Tageseinrichtungen für Kinder – Angebot gem. KiBiz aus Sicht der Verwaltung
- Statistische Bedarfsermittlung gem. Angebotsplanung aus Sicht der Verwaltung
- Voraussichtlich freie Plätze und mögliche Belegung zum 01.08.2009 aus Sicht der Verwaltung
- Trägerstruktur – Einhaltung des Pluralitätsgebot gem. § 3 SGB VIII

Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren im Kindergartenjahr 2009/2010

Weiterer Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren bis 2013

- Schreiben des MGFFI vom 10.09.2008
- Schreiben der Stadt Radevormwald an die freien Träger vom 16.12.2008
- Vorläufige Planung nach Wohngebieten und Einrichtungen
- Voraussichtliche Trägerstruktur 2013
- Voraussichtliche Trägerstruktur der Plätze für Kinder unter 3 Jahren 2013

KiBiz- Einrichtungsbögen – Entwicklung und Planung jeder Einrichtung

Einführung

KiBiz hat die Art und Weise der Radevormwalder Jugendhilfeplanung verändert. Zwar wurden auch schon zu Zeiten des GTK die Gruppenkonstellationen und Öffnungszeiten jährlich überprüft und soweit wie möglich den Nachfragen und Bedarfen der Eltern angepasst. Allerdings waren Gruppenumwandlungen auf Grund der vom Land geforderten Kostenneutralität nur sehr begrenzt möglich.

Mit KiBiz musste der Blick auf die zu erwartenden Bedarfe der Eltern nochmals geschärft und die Planung der einzelnen Träger und Einrichtungen den bis dato angemeldeten Betreuungswünschen so weit wie möglich angepasst werden. Schließlich bedingen sich Betreuungsangebot und Refinanzierung gegenseitig. Der „10-%-Korridor“ gem. § 19, Abs. 3 KiBiz ermöglicht den Einrichtungen dennoch eine gewisse Flexibilität im Umgang mit Änderungswünschen der Eltern im laufenden Kindergartenjahr.

Im Januar 2008 wurde erstmalig eine Kindergartenbedarfsplanung gem. KiBiz erstellt. Diese Bedarfsplanung bewegte sich so zu sagen auf dünnem Eis. KiBiz war gerade erst in Kraft getreten, viele Details noch nicht geregelt, die Unsicherheiten bei Eltern, Einrichtungen und Trägern groß. Dennoch wurde auf der Grundlage der Erfahrungen der vergangenen Jahre und in enger und engagierter Zusammenarbeit aller Beteiligten ein Betreuungsangebot zusammengestellt, dass zwar nicht alle Bedarfe der Eltern deckte, diesen aber doch relativ nahe kam, wie die Übersicht „Tageseinrichtungen für Kinder in Radevormwald – Kindergartenjahr 2008/2009“ zeigt.

Im Laufe des Jahres 2008 folgten:

- unzählige Schreiben und Erlasse des MGFFI
- mehr als 50 Rundschreiben des Landschaftsverbandes Rheinland
- Teil 1, 2 und 3 der Verfahrensverordnung KiBiz (VerfVO KiBiz)
- die Vereinbarung Personal gem. § 26, Abs. 2 Nr. 3 KiBiz
- die Hinweise des LVR zum Antragsverfahren auf Betriebserlaubnis
- der sogenannte KiBiz-Rechner zur Errechnung des Personalschlüssels gem. Anlage zu § 19 KiBiz
- Aussagen zur Förderung von integrativen Gruppen sowie zur Einzelintegration
- die Richtlinien über die Gewährung von Investitionskostenzuschüssen für den Ausbau U-3
- das EDV-Programm TAB-KiBiz zur Erstellung der Zuschussanträge sowie der monatlichen Meldungen gem. § 19, Abs. 1 KiBiz, welches im Dezember 2008 wiederum abgelöst wurde vom Programm KiBiz.web.

All diese „neuen Erkenntnisse“ sind in die Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2009/2010 sowie in die Ausbauplanung der Plätze für Kinder unter 3 Jahren eingeflossen.

Anschriften und Angebotsstruktur der Kindertageseinrichtungen heute

Stand: 01.01.2009

Anschrift	Leiterin	Tel.	Gruppen Anzahl / Art	Plätze	Std. wöchentlich	Öffnungszeiten
Stadt						
Ev. Kindergarten Kottenstr. 20	Frau Henseler	5161	1 Gruppe, 2 Jahren bis Schulpflicht 2 Gruppe, 3 Jahren bis Schulpflicht, davon davon	20 40 10	25 35 45	07.00 – 12.30 Uhr 07.00 – 12.30 u. 14.00 – 16.00 07.00 – 16.00 Uhr
Ev. Kindergarten (Integrativ) Ülfestr. 19	Frau Milde	5417	1 Gruppe, 3 Jahren bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 Jahren bis Schulpflicht, integrativ 1 Gruppe, 3 Jahren bis Schulpflicht, integrativ	25 15 15	25 35 45	07.30 – 12.30 Uhr 07.30 – 14.30 Uhr 07.00 – 16.00 Uhr
Kath. Kindergarten Blumenstr. 20	Frau Hundeck	7760	1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht	25 25 20	25 35 45	07.30/08.00 – 12.30/13.00 Uhr 07.30 – 12.30 u.14.00 – 16.00 (07.00 – 14.00 ist auch möglich) 07.00 – 16.00 Uhr
AWO-Kindergarte Bahnhofstr. 20	Frau Lorenz	2849	2 Gruppen, 3 Jahre bis Schulpflicht, davon davon	35 15	35 45	07.30 – 12.30 u. 14.00 – 16.00 07.00 – 16.00 Uhr
Elterninitiative Kindergarten Im Springel 1	Frau Hedderich	4244	1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht	20	35	07.00 – 14.00 Uhr
Elterninitiative Kindertagesstätte Regenbogen Grabenstr. 22	Frau Wilczek	40499	1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht 2 Gruppen, ab 3 Jahren, 40 Kinder, davon davon	20 10 30	35 35 45	07.30 – 12.30 u.14.00 – 16.00 (08.00 – 15.00 ist auch möglich) Schulende – 16.30 Uhr 07.00 – 16.30 Uhr
Elterninitiative Kinderhaus Pusteblume Rochollstr. 10	Frau Pfeiffer	931719	1 Gruppe, 0 - 3 Jahre 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 – 14 Jahre	10 23 23 22	45 25/35/45 25/35/45 35/45	25 Std. = 07.00 – 12.00 Uhr 35 Std. = 07.00 – 14.00 Uhr 45 Std. = 07.00 – 16.30 Uhr
Kinderhaus Gänseblümchen (gewerbliche Einrichtung) Grabenstr. 18	Frau Kepp	599446	1 Krabbelgruppe (4 Mon. – 4 Jahre) 1 Krabbelgruppe (4 Mon. – 4 Jahre)	8 8		Mo., Mi. + Fr. 08.00 – 14.00 Di.+ Do. 09.00 – 14.00

Anschrift	Leiterin	Tel.	Gruppen Anzahl / Art	Plätze	Std. wöchentlich	Öffnungszeiten
Bergerhof						
Kindertagesstätte Sprungbrett Städt. Einrichtung Herderstr. 5	Frau Daum	7858	1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht	20 25 25 20	35 25 35 45	Block- oder geteilte Öffnungszeit 07.30 – 12.30 Uhr 07.00 – 14.00 Uhr 07.00 – 16.00 Uhr
Ev. Kindergarten Stauffenbergstr. 1-3	Frau Stavenhagen	5491	1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht	20 25 25	35 25 35	07.00 – 14.00 Uhr 07.00 – 12.00 Uhr 07.00 – 14.00 Uhr
Wupperorte						
Städt. Kindergarten Wupperstr. 6	Frau Müller	02191/ 660414	1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht, davon davon	10 10	35 45	07.30 – 12.30 u. 14.00 – 16.00 07.15 – 16.15 Uhr
Ev. Kindergarten Vogelsmühle 23	Frau Biekowski	02191/ 667986	1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht	25	35	07.00 – 14.00 Uhr
Städt. Kindergarten Auf der Brede 33	Frau Brandis	02191/ 65088	1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht	20 25 25	35 25 35	07.00 – 14.00 Uhr 07.30 – 12.30 Uhr 07.00 – 14.00 Uhr

Verlässliche Grundschule in Radevormwald

Stand: November 2008

Schule	Betreuungsart	Träger	Plätze	Betreuungszeit	Elternbeitrag	Betreuungskräfte
Grundschule Stadt Radevormwald Herr Totzek Tel.: 1619	Verlässliche Grundschule Offene Ganztagsschule	Förderverein der Schule	49 33	08.00 – 13.00 Uhr 08.00 – 16.00 Uhr	25,00 € Gem. Elternbeitragssatzung	4 Betreuungskräfte auf Honorarbasis 4 Betreuungskräfte, 5 Übungsleiter u. 4 Lehrkräfte
Grundschule Blumenstraße Herr Walter Tel.: 91690	Verlässliche Grundschule Offene Ganztagsschule	Förderverein der Schule	38 32	08.00 – 13.15 Uhr 08.00 – 16.00 Uhr	1. Kind 21,00 € 1.+2. Kind 35,00 € gem. Elternbeitragssatzung	1 Vollzeitkraft (Leitung OGS) + 3 Betreuungskräfte
Katholische Grundschule Frau Janowski Tel.: 1373	Verlässliche Grundschule Offene Ganztagsschule	Schulverein der Schule	24 30	08.00 – 13.00 Uhr 08.00 – 16.00 Uhr	35,00 € (10 Monate jährlich) gem. Elternbeitragssatzung	3 Erzieherinnen auf 325-€-Basis 2 Erzieherinnen (Tz) 1 Zivi 1 Küchenhilfe
Grundschule Bergerhof Frau Ebbinghaus Tel.: 2468	Verlässliche Grundschule Offene Ganztagsschule	Initiative Verlässliche Grundschule	55 22	07.30 – 13.15 Uhr 08.00 – 16.00 Uhr	22,00 € 1.+ 2. Klasse 11,00 € 3.+ 4. Klasse (10 Monate jährlich) gem. Elternbeitragssatzung	3Betreuungskräfte auf 400-€-Basis 1 Erzieherin (TZ) 2 Betreuungskräfte 1 Übungsleiterin
Grundschule Wupper Herr Schaumburg Tel.: 02191 / 62535	Verlässliche Grundschule	Förderverein der Schule	40 – 50	10.15 – 13.00 Uhr 10.15 – 14.00 Uhr Mittwochs bis 16.00 Uhr (bis 10.15 Uhr haben alle Kinder Unterricht)	30,00 / 36,00 € 1. Kind 15,00 / 18,00 € 2. Kind 7,50 / 9,00 € jedes weitere Kind gem. Elternbeitragssatzung	4 Betreuungskräfte auf 400-€-Basis
Summe	**Verlässliche GS** **Offene GS**		**216** **117**			

KiBiz - Übersicht Kindpauschalen gem. Anlage zu § 19 / Steigerung gem. § 19 Abs. 2

Gruppenform I Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung
Gruppenform II Kinder im Alter von unter 3 Jahren
Gruppenform III Kinder im Alter von 3 Jahren und älter

FKS = Fachkraftstunden
EKS = Ergänzungskraftstunden

Gruppen-form	Kinderzahl	Wöchentliche Betreuungszeit	Personal	Kindpauschalen in €				
				2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013
I a	20 Kinder	25 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 55 FKS und 12,5 FKS einschl. Freistellung	4.288,70	4.353,03	4.418,33	4.484,60	4.551,87
I b	20 Kinder	35 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 77 FKS und 17,5 FKS einschl. Freistellung	5.746,70	5.832,90	5.920,39	6.009,20	6.099,33
I c	20 Kinder	45 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 99 FKS und 22,5 FKS einschl. Freistellung	7.369,75	7.480,30	7.592,50	7.706,39	7.821,98
Die Zahl der Kinder im Alter von 2 Jahren soll mindestens 4 aber nicht mehr als 6 betragen.								
II a	10 Kinder	25 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 55 FKS und 15 FKS einschl. Freistellung	8.841,70	8.974,33	9.108,94	9.245,57	9.384,26
II b	10 Kinder	35 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 77 FKS und 21 FKS einschl. Freistellung	11.863,40	12.041,35	12.221,97	12.405,30	12.591,38
II c	10 Kinder	45 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 99 FKS und 27 FKS einschl. Freistellung	15.215,20	15.443,43	15.675,08	15.910,21	16.148,86
III a	25 Kinder	25 Stunden	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 27,5 FKS, 27,5 EKS und 10 FKS einschl. Freistellung	3.165,24	3.212,72	3.260,91	3.309,82	3.359,47
III b	25 Kinder	35 Stunden	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 38,5 FKS, 38,5 EKS und 14 FKS einschl. Freistellung	4.225,36	4.288,74	4.353,07	4.418,37	4.484,64
III c	20 Kinder	45 Stunden	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 49,5 FKS, 49,5 EKS und 18 FKS einschl. Freistellung	6.771,85	6.873,43	6.976,53	7.081,18	7.187,40

Kinder mit Behinderung oder Kinder, die von einer wesentlichen Behinderung bedroht sind, und bei denen dies von einem Träger der Eingliederungshilfe festgestellt wurde, erhalten den 3,5fachen Satz der Kindpauschale III b.	14.788,76	15.010,59	15.235,75	15.464,28	15.696,24
Ergibt sich für das Kind nach dieser Anlage eine höhere Pauschale, ist diese zu zahlen.					
Kaltmiete, Abzug pro Gruppe	2.559,00	2.597,40	2.636,35	2.675,89	2.716,03

Tageseinrichtungen für Kinder in Radevormwald – Kindergartenjahr 2008/2009

Anschrift	E = Eigentümer M = Mieter	Öffnungszeiten	Gem. Jugendhilfeplanung					Tatsächlich abgeschlossene Verträge			
			In Gruppen-form	betreute Kinder unter 3	betreute Kinder über 3	Betreu-ungs-zeiten	Betriebskosten nach KiBiz	in Gruppen-form	betreute Kinder unter 3	betreute Kinder über 3	Betreu-ungs-zeiten
Stadtzentrum											
Ev. Kindergarten Kottenstraße 20	E	07.30 – 12.30 07.30 – 16.00 07.30 – 16.00	I a III b III c	5	15 40 10	25 35 45	322.506,90	I a III b III c	5 1	15 43 10	25 35 45
Ev. Kindergarten (integrativ) Ülfestraße 19	M	07.30 – 12.30 07.30 – 14.30 07.00 – 16.00	III a III b i III c i		25 15 15	25 35 45	391.663,78	III a III b i III c i		25 13 17	25 35 45
Kath. Kindergarten Blumenstraße 20	E	07.30 – 13.00 07.30 - 16.00 07.30 – 16.00	III a III b III c		25 25 20	25 35 45	320.202,00	III a III b III c		24 23 21	25 35 45
AWO – Kindergarten Bahnhofstraße 20	M	07.30 – 16.00 07.00 – 16.00	III b III c		35 15	35 45	270.478,43	III b III c		33 14	35 45
Elterninitiative Kindergarten Im Springel 1 (Gruppenreduzierung gem. Betriebserlaubnis)	M	07.00 – 14.00	III b		20	35	107.992,16	III b		20	35
Elterninitiative Kindertagesstätte Regenbogen Grabenstraße 22	M	07.30 – 16.00 08.00 – 15.00 07.00 – 16.30	I b III b III c	5	15 10 30	35 35 45	406.864,10	I b III b III c	3 1	16 15 26	35 35 45
Elterninitiative Kinderhaus Pusteblume Rochollstraße 10	M	07.00 – 16.30 07.00 – 12.00 07.00 – 14.00 07.00 - 16.30	II c III a III b III c	10	25 25 20	45 25 35 45	548.383,12	II c III a III b III c	10	26 23 22	45 25 35 45
Plätze mit 25 Std. Betreuung				**5**	**90**				**5**	**90**	
Plätze mit 35 Std. Betreuung				**5**	**185**				**3**	**186**	
Plätze mit 45 Std. Betreuung				**10**	**110**				**12**	**110**	
Gesamt				**20**	**385**				**20**	**386**	

	%	%	%	%
Plätze mit 25 Std. Betreuung	25	23,4	25	23,3
Plätze mit 35 Std. Betreuung	25	48,0	15	48,2
Plätze mit 45 Std. Betreuung	50	28,6	60	28,5

Gruppenform I 20 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung
Gruppenform II 10 Kinder im Alter von unter 3 Jahren
Gruppenform III 25 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung
20 Kinder bei c

a) = 25 Std. Betreuungszeit
b) = 35 Std. Betreuungszeit
c) = 45 Std. Betreuungszeit

Anschrift E = Eigentümer M = Mieter	Öffnungszeiten	Gem. Jugendhilfeplanung							Tatsächlich abgeschlossene Verträge					
		In Gruppen-form	betreute Kinder unter 3		betreute Kinder über 3		Betreu-ungs-zeiten	Betriebskosten nach KiBiz	in Gruppen-form	betreute Kinder unter 3		betreute Kinder über 3		Betreu-ungs-zeiten
Wohngebiet Bergerhof														
Kindertagesstätte Sprungbrett Städt. Einrichtung Herderstraße 5 E	07.00 – 16.00 07.30 – 12.30 07.00 – 14.00 07.00 – 16.00	I b III a III b III c	5		15 25 25 20		35 25 35 45	435.136,00	I b III a III b III c	6		14 23 (1 i) 23 19		35 25 35 45
Ev. Kindergarten Stauffenbergstraße E	07.00 – 14.00 07.00 – 12.00 07.00 – 14.00	I b III a III b	5		15 25 25		35 25 35	299.699,00	I b III a III b	4		16 19 33		35 25 35
				%		%					%		%	
Plätze mit 25 Std. Betreuung					**50**	33,3						**42**	28,6	
Plätze mit 35 Std. Betreuung			**10**	100	**80**	53,4				**10**	100	**86**	58,5	
Plätze mit 45 Std. Betreuung					**20**	13,3						**19**	12,9	
Gesamt			**10**		**150**					**10**		**147**		
Wupperortschaften														
Ev. Kindergarten Dahlhausen Raderberg M (z.Zt. Vogelsmühle u. Wupperstraße)	07.30 – 16.00 07.15 – 16.15 07.00 – 14.00	I b I c III b	5		5 10 25		35 45 35	259.093,66	III b III c III b			8 10 25		35 45 35
Städt. Kindergarten Wupper E Auf der Brede 33	07.00 – 14.00 07.30 – 12.30 07.00 – 14.00	I b III a III b	5		15 25 25		35 25 35	299.699,00	I b III a III b	3 1		16 23 20 (2 i)		35 25 35
				%		%					%		%	
Plätze mit 25 Std. Betreuung					**25**	23,8				**1**	25	**23**	22,6	
Plätze mit 35 Std. Betreuung			**10**	100	**70**	66,7				**3**	75	**69**	67,6	
Plätze mit 45 Std. Betreuung					**10**	9,5						**10**	9,8	
Gesamt			**10**		**105**					**4**		**102**		
Gesamt														
				%		%					%		%	
Plätze mit 25 Std. Betreuung			**5**	12,5	**165**	25,8				**6**	17,6	**155**	24,4	
Plätze mit 35 Std. Betreuung			**25**	62,5	**335**	52,3				**16**	47,1	**341**	53,7	
Plätze mit 45 Std. Betreuung			**10**	25,0	**140**	21,9				**12**	35,3	**139**	21,9	
Gesamt			**40**		**640**					**34**		**635**		

(.. i) = Es werden .. Kinder in Einzelintegration betreut, dafür muss die Anzahl der Kinder in der Gruppe reduziert werden.

Elternbedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2009/2010

Um die Bedarfe der Eltern noch besser einschätzen zu können, wurde in Abstimmung und Zusammenarbeit mit allen Kindertageseinrichtungen im September/Oktober 2008 eine Elternabfrage gestartet. Angeschrieben wurden alle Eltern, die Ihre Kinder bereits in einer Kindertageseinrichtung angemeldet hatten sowie die Eltern, deren Kinder über das Kindergartenjahr 2008/2009 hinaus „ihren Kindergarten“ besuchen werden. Gleichzeitig wies die Presse auf die Aktion hin.

Insgesamt beteiligten sich 492 Eltern an der Umfrage, das entspricht ca. 55 % aller Kinder im Alter von 1 Jahr bis zur Schulpflicht. Die Befragung zeigte u. a., dass die gewünschten Betreuungszeiten prozentual zum Teil nur geringfügig vom derzeitigen Betreuungsangebot einzelner Einrichtungen, bzw. des Gesamtangebotes abweichen. Die Presseinformation, der Fragebogen und das Auswertungsergebnis sind im Folgenden abgebildet.

Radevormwald

Stadt auf der Höhe

Pressemitteilung

Elternbedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2009/2010

Aufruf an alle Eltern, ihr zukünftiges Kindergartenkind – soweit noch nicht geschehen – möglichst umgehend im Kindergarten anzumelden

Viele Radevormwalder Familien werden in den nächsten Tagen Post vom Kindergarten bekommen, unter Umständen auch von mehreren Kindergärten.

Die Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung hat mit den Leiterinnen aller Radevormwalder Kindertageseinrichtungen vereinbart, dass die Kindertageseinrichtungen einen einheitlich gestalteten Bedarfsfragebogen an alle Eltern, die ihre Kinder bereits angemeldet haben, verschicken.

Ziel dieser Aktion ist, ein möglichst realistisches Bild von den Wünschen, Vorstellungen und Bedarfen der Eltern zu bekommen – und zwar jede Kindertageseinrichtung für sich und die Stadt Radevormwald als Ganzes. Gefragt wird nicht nur ob das Kind im Alter von 1, 2 oder 3 Jahren erstmals betreut werden soll und in welchem Wohngebiet, sondern auch welche Betreuungszeiten, 25, 35 oder 45 Wochenstunden, zu welchen Uhrzeiten die Eltern benötigen.

Daher werden alle Eltern, die ihren Sprössling noch nicht in einem Kindergarten angemeldet haben, aber für das Kindergartenjahr 2009/2010 einen Kindergartenplatz wünschen, gebeten, diese Anmeldung so schnell wie möglich nachzuholen. Nur so können ihre Wünsche und Vorstellungen bei der Planung berücksichtigt werden.

Damit sich jede Einrichtung ein umfassendes Bild über die an sie gestellten Betreuungswünsche machen kann, wird sie den Eltern bereits betreuter Kinder, die auch im Kindergartenjahr 2009/2010 die Einrichtung besuchen werden, ebenfalls einen Fragebogen zukommen lassen. Die Auswertung dieser Umfrage soll als Grundlage der zu erstellenden Kindergartenbedarfsplanung dienen.

Eltern die keinen Fragebogen erhalten, können diesen auch bei der Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung, Kaiserstraße 140 oder im Familienbüro, Carl- Diem- Str. erhalten. **Der Rücklauf des Fragebogens soll bis zum 20. Oktober 2008** an die jeweilige Kindertageseinrichtung oder an die Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung, Kaiserstraße 140 erfolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung, Brigitte Gajdzinski, T: 02195 / 68045-52 oder den Leiterinnen der Kindertageseinrichtungen.

Stadt Radevormwald
Der Bürgermeister

_____
Name der Kindertageseinrichtung

Liebe Eltern,

gem. § 19, 3 KiBiz (Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern) müssen die örtlichen Jugendämter bereits zum 15. März jeden Jahres auf der Grundlage der örtlichen Kindergartenbedarfsplanung die Landeszuschüsse für das darauf folgende Kinderartenjahr beantragen.

Das bedeutet, dass spätestens Mitte Januar jeden Jahres festgelegt werden muss, welche Betreuungsverträge (Anzahl der Verträge mit 25, 35 oder 45 Wochenstunden) in welchen Gruppenformen (Kinder von 2 Jahren bis Schulpflicht, Kinder von 3 Jahren bis Schulpflicht, Kinder von 1 bis 3 Jahren) jede einzelne Kindertageseinrichtung in Radevormwald im kommenden Kindergartenjahr anbieten kann bzw. wird.

Das setzt wiederum voraus, dass wir (die Stadt Radevormwald und die Kindertageseinrichtungen) Ihre Wünsche, Vorstellungen und Bedarfe kennen um realistische Angebotsstrukturen zu entwickeln.

Wir bitten Sie daher, die nachfolgenden Fragen so präzise wie möglich zu beantworten, damit wir Ihnen Ihren „Wunsch-Kindergartenplatz“ im kommenden Kindergartenjahr anbieten können.

Bitte geben Sie den **ausgefüllten Fragebogen bis zum 20. Oktober 2008** bei Ihrer Kindertageseinrichtung oder bei der Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung ab.

Stadt Radevormwald Kindertageseinrichtungen Radevormwald

Gem. **Beitragssatzung Kindertagespflege / Tageseinrichtungen für Kinder** der Stadt Radevormwald werden ab dem 01.08.2008 die nachstehend aufgeführten Elternbeiträge erhoben. Besuchen mehrere Kinder einer Familie eine Tageseinrichtung bzw. werden in Kindertagespflege im Sinne der § 3, 4 und 13 KiBiz betreut, wird nur für ein Kind, bzw. das Kind, das den kostenintensivsten Platz belegt, ein Beitrag erhoben. Geschwisterkinder, die eine OGS besuchen, werden grundsätzlich nachrangig berücksichtigt.

Ein-kommens-gruppe	Jahresbrutto-einkommen gem. § 4 der Satzung	Monatlicher Beitrag in €					
		Kinder ab 3 Jahre (werden einschl. 01.11. des KiTa-Jahres 3 Jahre)			Kinder unter 3 Jahre		
		25 Stunden Betreuungszeit	35 Stunden Betreuungszeit	45 Stunden Betreuungszeit	25 Stunden Betreuungszeit	35 Stunden Betreuungszeit	45 Stunden Betreuungszeit
0	Bis 15.000 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1	Bis 27.000 €	28,90	34,70	49,10	49,60	61,90	79,30
2	Bis 39.000 €	49,10	61,40	82,30	79,10	98,80	126,50
3	Bis 51.000 €	80,90	101,10	134,10	129,80	162,00	207,60
4	Bis 63.000 €	127,40	159,30	207,50	203,30	253,70	325,00
5	Bis 80.000 €	167,70	210,90	274,20	244,00	304,50	390,00
6	Über 80.000 €	178,10	222,60	285,20	268,30	334,90	429,00

Meine/unsere Betreuungswünsche in einer Tageseinrichtungen für Kinder in Radevormwald für das Kindergartenjahr 2009/2010

Name des Kindes

Name, Vorname	Geburtsdatum	männlich ❑ weiblich ❑	Muttersprache
Straße, Hausnummer, Wohnort			Religion

1) Mein Kind ❑ **besucht bereits die Kindertageseinrichtung**
(bitte ankreuzen welche und weiter mit Punkt 3)

❑ **soll folgende Kindertageseinrichtung besuchen**
(mehrere Nennungen möglich, Prioritäten durch 1, 2, 3 ... **)**

Ev. Kindergarten Kottenstraße	❑	Elterninitiative Im Springel	❑
Ev. Kindergarten Stauffenbergstraße	❑	Kinderhaus Pusteblume	❑
Ev. Kindergarten Ülfestraße	❑	Kindertagesstätte Regenbogen	❑
Ev. Kindergarten Vogelsmühle / Wupperstraße	❑	Städt. Kindergarten Wupper, Auf der Brede	❑
Kath. Kindergarten Blumenstraße	❑	Städt. KiTa Sprungbrett, Herderstraße	❑
Lore-Agnes-Kindergarten, Bahnhofstraße	❑		

1) und möglichst wie folgt aufgenommen werden: (bitte nur eine Möglichkeit angeben)

- im Alter von ..... Jahren, möglichst am 01. .... (Mon.) (Jahr)
- mit 2 Jahren zum regulären Aufnahmestichtag am 01. 08. ..... (Jahr)
- mit 3 Jahren zum regulären Aufnahmestichtag am 01. 08. ..... (Jahr)
- so schnell wie möglich ❑

2) Ich wünsche mir folgende Betreuungszeiten für mein Kind (Bitte im ½-Stunden-Rhythmus angeben)

oder durchgehend

	Vormittags von - bis von	Nachmittags von - bis bis
- Montag	.....Uhr	.....Uhr
- Dienstag	.....Uhr	.....Uhr
- Mittwoch	.....Uhr	.....Uhr
- Donnerstag	.....Uhr	.....Uhr
- Freitag	.....Uhr	.....Uhr

3) Der wöchentliche Betreuungsumfang für mein Kind soll möglichst:

25 Stunden in der Woche ❑

35 Stunden in der Woche ❑

45 Stunden in der Woche ❑ betragen

5) Sonstiges:.....
.....
.....

Rückgabe bis 20. Oktober!

_____
Datum, Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Bedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2009/2010
Betreuungswünsche der Eltern

Allgemeine Kennzahlen aller zurückgegebner Fragebögen

Was		**Kinder**
Rücklauf gesamt für .. gemeldete Kinder erzeugte Datensätze auf Grund von Mehrfachnennungen		492 627
Davon werden bereits .. Kinder betreut bzw. sollen .. Kinder aufgenommen werden		339 153 492
Gewünschter Betreuungsumfang für:	25 Stunden 35 Stunden 45 Stunden	136 249 107 492
Die Aufnahme im laufenden Kindergartenjahr 2008/2009 wird gewünscht für:	4-jährige 3-jährige 2jährige 1-jährige	2 21 4 1 28
Zum 01.08.2009 sollen aufgenommen werden:	4-jährige 3-jährige 2-jährige 1-jährige	4 78 26 2 110
Im laufenden Kindergartenjahr 2009/2010 sollen .. Kinder aufgenommen werden		3
Zum 01.08.2010 sollen .. Kinder aufgenommen werden		12

Allgemeine Kennzahlen für das Kindergartenjahr 2009/2010

Was	**Betreuungs-umfang**	**Aufnahme**	**Im Altern von:**				**Gesamt**	
			u-3	**%**	**ab 3**	**%**	**Kinder**	%
Bleibende Kinder	25	Bereits aufge-nommen			79		79	23,3
	35				280		180	53,1
	45		3		77		80	23,6
Gesamt			**3**		**336**		**339**	
Gemeldete **Neuaufnahmen** für	25	Lfd. Kiga-Jahr	1		8		9	32,1
	35		4		11		15	53,6
	45				4		4	14,3
Gesamt			**5**		**23**		**28**	
Gemeldete Neuaufnahmen für	25	Zum 01.08.2009	7		35		42	38,2
	35		19		28		47	42,7
	45		2		19		21	19,1
Gesamt			**28**		**82**		**110**	
Gemeldete Platz-zahlen für **2008/2009**	25	gesamt	8	22,2	122	27,7	130	27,3
	35		23	63,9	219	49,6	242	50,7
	45		5	13,9	100	22,7	105	22,0
Gesamt			**36**		**441**		**477**	

Bei der 35-Stunden-Betreuung wird lediglich 15 x die geteilte Öffnungszeit gewünscht.

Auswertung der Eltern-Bedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2009/2010

Einrichtung	Angebot 2008/2009		Betreuungs-zeiten	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Schul-kinder	Gesamt	Bemerkungen
				Gesamt	Priorität 1	Gesamt	Priorität 1		Priorität 1	
Schulbezirke Stadt										
Kottenstraße	I a	20	25	3	2	31	22	-	24	
	III b	40	35	4	-	22	17	-	17	4 x geteilte Öffnungszeit 7 x Blocköffnung
	III c	10	45	1	1	13	10	-	11	
		70		**8**	**3**	**66**	**49**	**-**	**52**	
Ülfestraße	III a	25	25	4	2	28	23	-	25	
	III b i	15	35	6	5	18	15	-	20	Block bzw. Länger als 25 Std.
	III c i	15	45	-	-	13	11	-	11	
		55		**10**	**7**	**59**	**49**	**-**	**56**	
Blumenstraße	III a	25	25	3	-	24	16	-	16	6 x 8.00-13.00 Uhr
	III b	25	35	-	-	21	18	-	18	6 x geteilte Öffnungszeit 6 x Blocköffnung
	III c	20	45	1	-	27	25	-	25	
		70		**4**	**-**	**72**	**59**	**-**	**59**	
AWO			25	2	-	9	4	-	4	
	III b	35	35	1	-	18	16	-	16	4 x geteilte Öffnungszeit 4 x Blocköffnung
	III c	15	45	-	-	10	9	-	9	
		50		**3**	**-**	**37**	**29**	**-**	**29**	
Im Springel			25	2	-	3	1	-	1	
	III b	20	35	3	2	18	14	-	16	Blocköffnung
			45	-	-	-	-	-	-	
		20		**5**	**2**	**21**	**15**	**-**	**17**	
Regenbogen			25	2	1	4	2	-	3	
	I b III b	20 10 Schulkinder	35	2	1	11	11	1	13	2 x geteilte Öffnungszeit 5 x Block. bis 15.00 Uhr
	III c	30	45	-	-	17	16	-	16	
		60		**4**	**2**	**32**	**29**	**1**	**32**	

Einrichtung	Angebot 2008/2009			Betreuungs-zeiten	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Schul-kinder	Gesamt	Bemerkungen
					Gesamt	Priorität 1	Gesamt	Priorität 1		Priorität 1	
Pusteblume	III a	25		25	1	-	12	6	-	6	
	III b III b	15 10 Schulkinder		35	4	4	13	11	8	23	Blocköffnung
	II c III c	10 20		45	4	4	16	13	-	17	
		80			**9**	**8**	**41**	**30**	**8**	**46**	
Gesamt Stadt	**U-35**	**Ab 3**	**%**								
	5	90	23	25	**17**	**5**	**111**	**74**	**-**	**79**	**27 %**
	5	185	47	35	**20**	**12**	**121**	**102**	**9**	**123**	**42 %**
	10	110	30	45	**6**	**5**	**96**	**84**	**-**	**89**	**31 %**
Gesamt	**20**	**385**	**100**		**43**	**22**	**328**	**260**	**9**	**291**	**100 %**
Schulbezirk Bergerhof											
Sprungbrett	III a	25		25	2	1	17	16	-	17	
	I b III b	20 25		35	2	2	30	30	-	32	Blocköffnung
	III c	20		45	-	-	8	8	-	8	
		90			**4**	**3**	**55**	**54**	**-**	**57**	
Stauffenbergstraße	III a	25		25	2	1	14	10	-	11	07.00 – 12.00 Uhr
	I b III b	20 25		35	8	5	47	43	-	48	Blocköffnung
				45	-	-	2	1	-	1	
		70			**10**	**6**	**63**	**54**	**-**	**60**	
Gesamt Bergerhof	U-3	**Ab 3**	**%**								
	-	50	31	25	**4**	**2**	**31**	**26**	**-**	**28**	**24 %**
	10	80	56	35	**10**	**7**	**77**	**73**	**-**	**80**	**68 %**
	-	20	13	45	**-**	**-**	**10**	**9**	**-**	**9**	**8 %**
Gesamt	**10**	**150**	**100**		**14**	**9**	**118**	**108**	**-**	**117**	**100 %**

Einrichtung	Angebot 2008/2009			Betreuungs-zeiten	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Schul-kinder	Gesamt	Bemerkungen
					Gesamt	Priorität 1	Gesamt	Priorität 1		Priorität 1	
Schulbezirk Wupper											
Dahlhausen				25	2	-	10	7	-	7	vormittags
(vorher Vogelsmühle u. Wupperstraße)	I b III b	10 25		35	4	3	20	20	-	23	Blocköffnung
	I c	10		45	-	-	6	6	-	6	
		45			**6**	**3**	**36**	**33**	**-**	**36**	
Wupper, Auf der Brede	III a	25		25	2	1	14	14	-	15	07.30-12.30 o. 08.00-13.00 Uhr
	I b III b	20 25		35	3	2	17	15	-	17	Blocköffnung
				45	-	-	1	1	-	1	
		70			**5**	**3**	**32**	**30**	**-**	**33**	
Gesamt Wupperorte	**U-3**	**Ab 3**	**%**								
	-	25	22	**25**	**4**	**1**	**24**	**21**	**-**	**22**	**32 %**
	10	70	70	**35**	**7**	**5**	**37**	**35**	**-**	**40**	**58 %**
	-	10	8	**45**	**-**	**-**	**7**	**7**	**-**	**7**	**10 %**
Gesamt	**10**	**105**	**100**		**11**	**6**	**68**	**63**	**-**	**69**	**100 %**
Zusammenfassung aller Schulbezirke											
	U-3	**Ab 3**	**%**								
	5	165	25	25	25	8	166	121	-	129	**27 %**
Gesamt	25	335	53	35	37	24	235	210	9	243	**51 %**
	10	140	22	45	6	5	113	100	-	105	**22 %**
	40	**640**	**100**		**68**	**37**	**514**	**431**	**9**	**477**	**100 %**

Planung für das Kindergartenjahr 2009/2010

Nach Auswertung der Elternbedarfsabfrage durch die Verwaltung wurde die Träger über das Auswertungsergebnis informiert und gebeten, der Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung bis Anfang Dezember 2008 ihre Vorstellungen der(s) Betreuungsangebote(s) ihrer Einrichtung(en) für das Kindargartenjahr 2009/2010 mitzuteilen. Unterstützend erhielten sie die ausgewerteten Fragebögen und den „KiBiz-Einrichtungsbogen Ihrer eigenen Einrichtung(en)“, der bis zu diesem Zeitpunkt einschließlich der Rubrik „Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2009/2010“ vorausgefüllt war.

Die daraufhin von den Trägern gemeldeten Wünsche ihrer Betreuungsangebote für das Kindergartenjahr 2009/2010 entsprachen größtenteils dem zeitgleich von der Verwaltung erarbeiteten Betreuungskonzept. In der Regel waren lediglich kleinere Anpassungen notwendig, um die zwischenzeitlich vorgegebenen Anwendungsbestimmungen der Anlage zu § 19 KiBiz zu erfüllen.

Im nächsten Schritt wurden die geplanten Betreuungsangebote mit den Kinderzahlen gem. Einwohnermeldestatistik verglichen und eine Bedarfsdeckung von um die 100 % für Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres bis zur Einschulung und von ca. 16,5 % für Kinder unter 3 aber über 1 Jahr ermittelt. Die genauen Zahlen finden Sie in den „Übersichten nach Stadtteilen“ sowie in den „Übersichten pro Einrichtung“.

Nach telefonischer Rücksprache wurde mit allen Trägern Einigkeit über ihr Betreuungsangebot 2009/2010 erzielt. **Das „Angebot gem. KiBiz aus Sicht der Verwaltung“ soll,** vorausgesetzt der Jugendhilfeausschuss stimmt zu, **Grundlage für die Förderanträge 2009/2010 sein.**

Tageseinrichtungen für Kinder in Radevormwald – Angebot aus Sicht der Verwaltung für das Kindergartenjahr 2009/2010

Anschrift E= Eigentum M = Mieter	Mögliche Öffnungs-zeiten	In Gruppen-form	Betreute Kinder unter 3		Betreute Kinder über 3		Summe Kind-pauschalen	Mietförderung inkl. Trägeranteil § 20,2 KiBiz	Betriebs-kosten gem. KiBiz	Förderung gem. KiBiz	Freiwillige Städt. Leistungen
Stadtzentrum											
Ev. Kindergarten Kottenstr. 20 E	07.00 – 16.00	I a III b III c	5		15 38 10		87.060,60 162.972,12 68.734,30		318.767,02	280.514,98	20.723,65
Ev. Kindergarten (Integrativ) Ülfestr. 19 M	07.00 – 16.00	III a I b i III c i	4		25 11 15		80.318,00 133.381,95 142.787,25	54.557,88	411.045,08	300.931,74	28.067,68
Kath. Kindergarten Blumenstr. 20 E	07.00 – 16.00	III a III b III c			19 19 30		61.041,68 81.486,06 206.202,90		348.730,64	306.882,96	20.993,58
AWO-Kindergarte Bahnhofstr. 20 M	07.00 – 16.00	III b III c			25 20		107.218,50 137.468,60	20.936,28	265.623,38	241.717,28	29.846,10
Elterninitiative Kindergarten Im Springel 1 M *1)	07.00 – 14.00	I b	4		16		116.658,00	13.851,60	130.509,60	125.289,22	3.425,33
Elterninitiative Kindertagesstätte Regenbogen Grabenstr. 22 M	07.00 – 16.30	I b III b III c	5		15 10 30		116.658,00 42.887,40 206.202,90	46.407,00	412.155,30	395.669,09	10.828,50
Elterninitiative Kinderhaus Pusteblume Rochollstr. 10 M	07.00 – 16.30	II c III a III b III c	10		 25 25 20		154.434,30 80.318,00 107.218,50 137.468,60	75.875,52	555.314,92	533.102,32	14.620,24
Kita-Plätze (25 Std.) **Blocköffnung (35 Std.)** **Tagesplätze (45 Std.)** **Summe**			**5** **13** **10** **28**	% 17,9 46,4 35,7	**84** **159** **125** **368**	% 22,8 43,2 34,0	**2.230.517,66**	**211.628,28**	**2.442.145,94**	**2.184.107,59**	**128.505,08**

Gruppenform I 20 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung
Gruppenform II 10 Kinder im Alter von unter 3 Jahren
Gruppenform III 25 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung
20 Kinder bei c

a) = 25 Std. Öffnungszeit
b) = 35 Std. Öffnungszeit
c) = 45 Std. Öffnungszeit.

Anschrift E= Eigentum M = Mieter	Mögliche Öffnungs-zeiten	In Gruppen-form	Betreute Kinder unter 3	%	Betreute Kinder über 3	%	Summe Kindpauschalen	Mietförderung inkl. Trägeranteil § 20,2 KiBiz	Betriebs-kosten gem. KiBiz	Förderung gem. KiBiz	Freiwillige Städt. Leistungen
Wohngebiet Bergerhof											
Kindertagesstätte Sprungbrett Städt. Einrichtung Herderstr. 5 E	07.00 – 16.00	I a I b III b III c	5 5		15 15 25 20		87.060,60 116.658,00 107.218,50 137.468,60		448.405,70	(354.240,50)	-
Ev. Kindergarten Stauffenbergstr. 1-3 E	07.00 – 14.00	I b III a III b	5		15 10 40		116.658,00 32.127,20 171.549,60		320.334,80	290.694,62	19.284,15
Kita-Plätze (25 Std.) **Blocköffnung (35 Std.)** **Tagesplätze (45 Std.)** **Summe**			**5** **10** **15**	% 33,3 66,7	**25** **95** **20** **140**	% 17,9 67,9 14,2	**768.740,50**	**-**	**768.740,50**	(ohne städt. Einrichtung) **290.694,62**	**19.284,15**
Wupperortschaften											
Ev. Kindergarten Dahlhausen M *1)	07.00 – 16.00	I b III b III c	5		15 18 6		116.658,00 77.197,32 41.240,58	25.480,53	260.576,43	229.307,26	27.319,56
Ev. Kindergarten Auf der Brede 33 E	07.00 – 14.00	I b III a III b	5		15 25 25		116.658,00 80.318,00 107.218,50		304.194,50	(240.313,66)	-
Kita-Plätze (25 Std.) **Blocköffnung (35 Std.)** **Tagesplätze (45 Std.)** **Summe**			**10** **10**	% 100	**25** **73** **6** **104**	% 24,0 70,2 5,8	**539.290,40**	**25.480,53**	**564.770,93**	(ohne städt. Einrichtung) **229.307,26**	**27.319,56**
Gesamt											
Kita-Plätze (25 Std.) **Blocköffnung (35 Std.)** **Tagesplätze (45 Std.)** **Summe**			**10** **33** **10** **53**	% 18,9 62,3 18,8	**134** **327** **151** **612**	% 21,9 53,4 24,7	**3.538.548,56**	**237.108,81**	**3.775.657,37**	(ohne städt. Einrichtung) **2.704.109,47**	**175.108,79**

*1) Eingruppige Einrichtungen können eine Förderbetrag von bis zu 15.000 € jährlich zusätzlich erhalten, wenn die Einrichtung diese Mittel auf den Grundlagen des GTK benötigt. Hierüber einigen sich Träger und Jugendamt.

Tageseinrichtungen für Kinder

Statistische Bedarfsermittlung / -planung gem. der Angebotsplanung aus Sicht der Verwaltung

Gesamt

Kindergartenjahr	was	Anzahl		
	Plätze	**Ab 3 Jahre** Gruppenform I +III	**Unter 3 Jahre** Gruppenform I + II	
	Kinder	**3 Jahre bis Schulpflicht** (Plätze ohne Schulkinder)	**2-jäjrige bzw. hineinwachsender Jahrgang**	**Unter 2 Jahre**
2009 / 2010	Plätze	596	53	
	Kinder	(01.09.2003-01.11.2006) 582	(02.11.2006-01.11.2007) 159	(02.11.2007-01.11.2008) 162
	Versorgungsquote	102,4 %	16,5 %	
2010 / 2011	Plätze	546	78	
	Kinder	(01.09.2004 – 01.11.2007) 540	(02.11.2007– 01.11.2008) 162	*1 (02.11.2008 – 01.11.2009) 162
	* 2) Versorgungsquote	101,1 %	24,1 %	
2011 / 2012	Plätze	516	93	
	Kinder	(01.10.2005 – 01.11.2008) 507	*1 (02.11.2008 – 01.11.2009) 162	* 1 (02.11.2009 – 01.11.2010) 162
	* 2) Versorgungsquote	101,8 %	28,7 %	
2012 / 2013	Plätze	* 3 476	108	
	Kinder	*1 (01.11.2006 – 01.11.2009) 483	*1 (02.11.2009 – 01.11.2010) 162	* 1 (02.11.2010 – 01.11.2011) 162
	* 2) Versorgungsquote	98,6 %	33,3 %	

*1 Die Kinder dieser Gruppe sind noch nicht geboren, daher wird zunächst die Geburtenrate 02.11.2007 – 01.11.2008 fortgeschrieben.

* 2 In den Kindergartenjahren 2010/2011, 2011/2012 und 2012/2013 kann die Versorgungsquote der unter 3-jährigen durch den Rückgang der Kinder mit Rechtsanspruch gesteigert werden.

* 3 Auf Grund des steigenden Bedarfes soll in Radevormwald (bevorzugt in den Wupperorten) bis 2012/2013 eine 3. integrative Gruppe eingerichtet werden. Da die noch bestehenden 16 Plätze für Schulkinder nach und nach zusätzlich für Kinder von 3 Jahren bis Schulpflicht zur Verfügung stehen werden, erreicht die Versorgungsquote auch 2012/2013 voraussichtlich 100 %.

Tageseinrichtungen für Kinder

Statistische Bedarfsermittlung / -planung gem. der Angebotsplanung aus Sicht der Verwaltung

Stadtzentrum

Kindergartenjahr	**was**	**Anzahl**		
	Plätze	**Ab 3 Jahre** Gruppenform I +III	**Unter 3 Jahre** Gruppenform I + II	
	Kinder	**3 Jahre bis Schulpflicht** (Plätze ohne Schulkinder)	**2-jäjrige bzw. hineinwachsender Jahrgang**	**Unter 2 Jahre**
2009 / 2010	Plätze	352	28	
	Kinder	(01.09.2003-01.11.2006) 329	(02.11.2006-01.11.2007) 88	(02.11.2007-01.11.2008) 96
	Versorgungsquote	107 %	15,2 %	
2010 / 2011	Plätze	312	48	
	Kinder	(01.09.2004 – 01.11.2007) 300	(02.11.2007– 01.11.2008) 96	*1 (02.11.2008 – 01.11.2009) 96
	* 2) Versorgungsquote	104 %	25 %	
2011 / 2012	Plätze	292	58	
	Kinder	(01.10.2005 – 01.11.2008) 292	*1 (02.11.2008 – 01.11.2009) 96	* 1 (02.11.2009 – 01.11.2010) 96
	* 2) Versorgungsquote	100 %	30,2 %	
2012 / 2013	Plätze	* 3 272	68	
	Kinder	*1 (01.11.2006 – 01.11.2009) 280	*1 (02.11.2009 – 01.11.2010) 96	* 1 (02.11.2010 – 01.11.2011) 96
	* 2) Versorgungsquote	97,1 %	35,4 %	

*1 Die Kinder dieser Gruppe sind noch nicht geboren, daher wird zunächst die Geburtenrate 02.11.2007 – 01.11.2008 fortgeschrieben.

* 2 In den Kindergartenjahren 2010/2011, 2011/2012 und 2012/2013 kann die Versorgungsquote der unter 3-jährigen durch den Rückgang der Kinder mit Rechtsanspruch gesteigert werden.

* 3 Auf Grund des steigenden Bedarfes soll in Radevormwald (bevorzugt in den Wupperorten) bis 2012/2013 eine 3. integrative Gruppe eingerichtet werden. Da die noch bestehenden 16 Plätze für Schulkinder nach und nach zusätzlich für Kinder von 3 Jahren bis Schulpflicht zur Verfügung stehen werden, erreicht die Versorgungsquote auch 2012/2013 voraussichtlich 100 %.

Tageseinrichtungen für Kinder

Statistische Bedarfsermittlung / -planung gem. der Angebotsplanung aus Sicht der Verwaltung

Bergerhof

Kindergartenjahr	**was**	**Anzahl**		
	Plätze	**Ab 3 Jahre** Gruppenform I +III	**Unter 3 Jahre** Gruppenform I + II	
	Kinder	**3 Jahre bis Schulpflicht**	**2-jäjrige bzw. hineinwachsender Jahrgang**	**Unter 2 Jahre**
2009 / 2010	Plätze	140	15	
	Kinder	(01.09.2003-01.11.2006) 145	(02.11.2006-01.11.2007) 35	(02.11.2007-01.11.2008) 42
	Versorgungsquote	96,6 %	19,5 %	
2010 / 2011	Plätze	130	20	
	Kinder	(01.09.2004 – 01.11.2007) 133	(02.11.2007– 01.11.2008) 42	*1 (02.11.2008 – 01.11.2009) 42
	* 2) Versorgungsquote	97,7 %	23,8 %	
2011 / 2012	Plätze	130	20	
	Kinder	(01.10.2005 – 01.11.2008) 123	*1 (02.11.2008 – 01.11.2009) 42	* 1 (02.11.2009 – 01.11.2010) 42
	* 2) Versorgungsquote	105,7	23,8 %	
2012 / 2013	Plätze	120	25	
	Kinder	*1 (01.11.2006 – 01.11.2009) 119	*1 (02.11.2009 – 01.11.2010) 42	* 1 (02.11.2010 – 01.11.2011) 42
	* 2) Versorgungsquote	100,8 %	29,8 %	

*1 Die Kinder dieser Gruppe sind noch nicht geboren, daher wird zunächst die Geburtenrate 02.11.2007 – 01.11.2008 fortgeschrieben.

* 2 In den Kindergartenjahren 2010/2011, 2011/2012 und 2012/2013 kann die Versorgungsquote der unter 3-jährigen durch den Rückgang der Kinder mit Rechtsanspruch gesteigert werden.

Tageseinrichtungen für Kinder

Statistische Bedarfsermittlung / -planung gem. der Angebotsplanung aus Sicht der Verwaltung

Wupperortschaften

Kindergartenjahr	**was**	**Anzahl**		
	Plätze	**Ab 3 Jahre** Gruppenform I +III	**Unter 3 Jahre** Gruppenform I + II	
	Kinder	**3 Jahre bis Schulpflicht**	**2-jäjrige bzw. hineinwachsender Jahrgang**	**Unter 2 Jahre**
2009 / 2010	Plätze	104	10	
	Kinder	(01.09.2003-01.11.2006) 108	(02.11.2006-01.11.2007) 36	(02.11.2007-01.11.2008) 24
	Versorgungsquote	96,3 %	16,7 %	
2010 / 2011	Plätze	104	10	
	Kinder	(01.09.2004 – 01.11.2007) 107	(02.11.2007– 01.11.2008) 24	*1 (02.11.2008 – 01.11.2009) 24
	* 2) Versorgungsquote	97,2 %	20,8 %	
2011 / 2012	Plätze	94	15	
	Kinder	(01.10.2005 – 01.11.2008) 92	*1 (02.11.2008 – 01.11.2009) 24	* 1 (02.11.2009 – 01.11.2010) 24
	* 2) Versorgungsquote	102,2 %	31,3 %	
2012 / 2013	Plätze	84 (davon 5 integrativ)	15	
	Kinder	*1 (01.11.2006 – 01.11.2009) 84	*1 (02.11.2009 – 01.11.2010) 24	* 1 (02.11.2010 – 01.11.2011) 24
	* 2) Versorgungsquote	100 %	31,3 %	

*1 Die Kinder dieser Gruppe sind noch nicht geboren, daher wird zunächst die Geburtenrate 02.11.2007 – 01.11.2008 fortgeschrieben.

* 2 In den Kindergartenjahren 2010/2011, 2011/2012 und 2012/2013 kann die Versorgungsquote der unter 3-jährigen durch den Rückgang der Kinder mit Rechtsanspruch gesteigert werden.

Voraussichtlich freie Plätze zum 01.08.2009 – Grundlage: Angebotsvorschlag der Verwaltung / Vorausschau 2010

(die zum 01.08.2009 noch bestehenden Plätze für Schulkinder wurden hier nicht berücksichtigt)

Stand: 01.11.2008

Kindertageseinrichtung	**z.Zt. betreute Kinder**		**Schulanfänger 2009** (Stichtag 31.08.20003)	**Plätze gem. KiBiz**		**mögliche Belegung zum 01.08.2009**		Schulanfänger 2010 **(bis einschl. 31.08.2004 geb.) Stand 01.11.2007**
	unter 3	**ab 3**		**unter 3**	**ab 3**	**unter 3**	**ab 3**	
Stadtzentrum								
Ev. Kindergarten Kottenstr.	6	68	37	5	63	5	26	12
Ev. Kindergarten Ülfestr.	-	55	23 (davon 7 i.)	4	51	4 (davon 2 I)	19 (davon 5 i)	19
Kath. Kindergarten Blumenstr.	-	69	28	-	68	-	27	15
Lore-Agnes-Kindergarten (AWO)	-	47	19	-	45	-	17	12
Elterninitiative Im Springel	-	20	5	4	16	4	1	7
Kindertagesstätte Regenbogen	4	57	16	5	55	5	10	15
Kinderhaus Pusteblume *	10	71	19	10	70	5	13	26
Summe	**20**	**387**	**147**	**28**	**368**	**23**	**113**	**106**
							Hereinwachsender Jahrgang	**88**
Wohngebiet Bergerhof								
Kindertagesstätte Sprungbrett	6	79	21	10	75	10	11	33
Ev. Kindergarten Stauffenbergstr.	4	68	28	5	65	5	21	20
Summe	**10**	**147**	**49**	**15**	**140**	**15**	**32**	**53**
							Hereinwachsender Jahrgang	**35**
Wupperortschaften								
Kindergarten Dahlhausen (z.Zt. Wupperstr. u. Vogelsmühle)	-	43	15	5	39	5	11	10
Kindergarten Auf der Brede	4	59	22	5	65	5	24	20
Summe	**4**	**102**	**37**	**10**	**104**	**10**	**35**	**30**
							Hereinwachsender Jahrgang	**36**
Gesamt	**34**	**636**	**233**	**53**	**612**	**48**	**180**	**189**
							Hereinwachsender Jahrgang	**159**

* In der Gruppenform II werden z.Zt. 10 Kinder von 0- 3 Jahre betreut. 5 Kinder vollenden erst nach dem 01.11.2009 ihr 3. Lebensjahr und zählen daher auch im Kindergartenjahr 2009/2010 wie Kinder unter 3 Jahre

Z. Zt. werden in der Kindertagesstätte Regenbogen 7 und im Kinderhaus Pusteblume 12 Schulkinder betreut.

Trägerstruktur im Kindergartenjahr 2009/2010

Auf Grund sinkender Kinderzahlen, höherer Bedarfe für Kinder unter 3 Jahren und der Neustrukturierung der Gruppenformen wird sich die Trägerlandschaft im Kindergartenjahr 2009/2010 geringfügig verändern.

Die vielfältige Einrichtungs- und Trägerstruktur sowie die unterschiedlichen pädagogischen Ansätze ermöglichen den Erziehungsberechtigten in der Regel ein wohnortnahes Angebot zu finden, dass ihren Vorstellungen hinsichtlich der Grundsätze der Erziehung entspricht.

Das Pluralitätsgebot des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz, § 3 Abs. 1) wird beachtet.

Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren im Kindergartenjahr 2009/2010

Das am 07.11.2008 vom Bundesrat verabschiedete Gesetz zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (KiföG) sieht den stufenweisen Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren vor. Im Jahr 2013 sollen für bundesdurchschnittlich 35 % der Unter-3-jährigen Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. Zum 01.08.2013 wird der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres eingeführt.

Nach § 21 Abs. 5 KiBiz werden für den schrittweisen Ausbau von Plätzen für unter-3-jährige Kinder durch das Haushaltsgesetz NRW jährlich Höchstgrenzen festgelegt. Das heißt der Ausbau kann nicht bedarfsgerecht von der Jugendhilfeplanung festgesetzt werden, sondern wird vom Land kontingentiert.

Der NRW-Haushaltsgesetzentwurf 2009, Einzelplan 15, sieht für das Kindergartenjahr 2009/2010 den weiteren Ausbau von 11.000 Plätzen für zweijährige Kinder in Kindertageseinrichtungen sowie von 3.855 Plätze in Tagespflege vor. Davon entfallen gem. Schreiben des MGFFI vom 12.11.2008 auf Radevormwald 13 Plätze in Kindertageseinrichtungen und 5 Plätze in Kindertagespflege. Mit dem bereits bestehenden Kontingent von 40 Plätzen in Kindertageseinrichtungen und 5 Plätzen in Kindertagespflege werden also im Kindergartenjahr 2009/2010 maximal 53 Plätze in Kindertageseinrichtungen und 10 Plätze in Kindertagespflege für unter 3-jährige Kinder gefördert.

Die Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2009/2010 sieht 53 Plätze für unter-3-jährige Kinder in Kindertageseinrichtungen vor und entspricht somit den Vorgaben des Landes.

Derzeit wird nur ein unter-3-jähriges Kind in Kindertagespflege betreut. Aus diesem Grund soll das bereits bestehende Kontingent von 5 Plätzen nicht weiter aufgestockt und das Ausbaukontingent 2009/2010 an den LVR zurückgegeben werden.

Weiterer Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren bis 2013

Das MGFFI fordert mit Schreiben vom 10. September 2008 die kommunale Jugendhilfeplanung auf, unter Beteiligung aller in Frage kommender Träger und sonstiger Personen einen verbindlichen Umsetzungsplan für den Ausbau an U-3-Plätzen – möglichst für den gesamten Zeitraum bis 2013 - zu entwickeln.

Vorausgesetzt, die Geburtenraten bis 2013 bleiben in etwa auf dem Niveau von 2008, dann können allein durch Umwandlung nicht benötigter Kindergartenplätze bis 2013 insgesamt ca. 108 Plätze für Unter-3-jährige in Kindertageseinrichtungen geschaffen werden. Das entspricht einer Bedarfsdeckung von ca. 33 % für ein- und zweijährigen Kinder. Ein weiterer bedarfsgerechter Ausbau muss sich dann anschließen.

Wie der institutionelle Ausbau der U-3-Plätze bis 2013 aussehen könnte, ist in der Übersicht „Vorläufige Planung nach Wohngebieten und Einrichtungen“ dargestellt. Diese, auf der Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2009/2010 und den bisher gestellten Anträgen auf Zuschuss zu Investitionskosten für den Ausbau für Plätze für Kinder unter 3 Jahren aufgebaute „Erstplanung“ liegt derzeit den freien Trägern zur Beratung vor. Die Abstimmung mit den freien Trägern ist noch nicht abgeschlossen. Das MGFFI erwartet bis Ende Februar 2009 eine Antwort.

Die Vermittlung in und den Ausbau von Plätzen in Kindertagespflege wurde 2008 dem Tagesmütternetz Oberberg e.V. übertragen. Die weitere Entwicklung des Bedarfes an Plätzen in Kindertagespflege kann zur Zeit ebenso wenig eingeschätzt werden wie die Entwicklung des Angebotes an Tagespflegepersonen. Das liegt zum einen daran, dass Radevormwalder Eltern die institutionelle Betreuung - auch ihrer ganz jungen Kinder - der Betreuung bei einer Tagesmutter vorziehen. Zum anderen ist es mehr als schwierig, geeignete Tagespflegepersonen zu akquirieren. Die nicht gerade üppige Entlohnung, die gestiegene Anforderung an die Qualifikationen der Tagespflegepersonen sowie die aktuelle Änderung des EstGB erleichtern den Ausbau der Plätze in Kindertagespflege nicht. Eine Aussage zum Anteil der Plätze in Kindertagespflege an der geforderten Betreuungsquote von insgesamt 35 % kann daher zur Zeit nicht getroffen werden.

Stadt Radevormwald
Der Bürgermeister

Stadtverwaltung Postfach 1640 42465 Radevormwald

Rathaus, Hohenfuhrstr. 13, 42477 Radevormwald
Telefon: 02195 / 606-0 Telefax: 02195 / 606-116
E-Mail: brigitte.gajdzinski@radevormwald.de
Internet: www.radevormwald.de

An die
Träger
der
Kindertageseinrichtungen
in
Radevormwald

Fachbereich:
Jugend und Bildung
Kaiserstr. 140, Telefon 02195 / 68045-0
Auskunft erteilt:
Brigitte Gajdzinski

Zimmer: 8
Durchwahl: 02195 / 68045-52
02195 / 68045-62 Fax

Ihre Nachricht vom: Ihr Zeichen

Mein Zeichen: Ga/
Datum: 16.12.2008

Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren bis 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Ministerium für Generationen, Familien, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen fordert mit beiliegendem Erlass vom 10. September 2008 alle Jugendämter des Landes auf, im Rahmen ihrer Jugendhilfeplanung unter Beteiligung aller in Frage kommenden Träger und sonstiger Personen, den weiteren Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren bis zum Jahr 2013 zu planen, um in den kommenden Jahren einen zügigen und transparenten Abfluss der Investitionsmittel des Bundes zu ermöglichen.

Von besonderem Interesse des MGFFI sind dabei vor allem folgende Planungszahlen:

1. Zahl der Plätze für Kinder unter drei Jahren, die bis zum Jahr 2013 geschaffen werden sollen, einschließlich Höhe der beabsichtigten Bedarfsquote;

2. Höhe der Kosten für den Neubau-, Ausbau-, Umbau- und Ausstattungsbedarf gem. Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren.

Das Ministerium wünscht diese Angaben bis Ende Februar 2009.

Im Rahmen der jährlichen Kindergartenbedarfsplanung gem. § 19, Abs. 3 KiBiz habe ich mit Ihnen das Angebot Ihrer Einrichtung(en) für das Kindergartenjahr 2009/2010 abgestimmt.

Diese Ergebnisse sind die Grundlage für die vom Ministerium geforderte Planung für den weiteren Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren bis zum Jahr 2013.

Beiliegend erhalten Sie eine Kopie des Erlasses des MGFFI NRW vom 10.09.2008 sowie Auszüge aus der Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2009/2010. Ebenfalls beigefügt ist die darauf aufbauende Übersicht:

„Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren – Vorläufige Planung nach Wohngebieten und Einrichtungen“

Ich bitte Sie, den von mir „angedachten“ Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren in Ihrer/n Einrichtung(en) mit allen betroffenen Personen/Gremien zu beraten und mir bis zum 06. Februar 2009 mitzuteilen, ob Sie

1. sich vorstellen können bzw. bereit sind, die Planung in dieser Form zu unterstützen/umzusetzen und

2. ob Sie für den Ausbau Zuschüsse zu den Investitionskosten gem. der weiter oben genannten Richtlinien beantragen werden? Wenn ja, in welchem Haushaltsjahr und in welcher Höhe.

Für Rückfragen sowie für Beratungen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Brigitte Gajdzinski

Anlagen

Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren – Vorläufige Planung nach Wohngebieten und Einrichtungen

(möglicher Ausbau von Plätzen für Kinder ab dem 1.Lebensjahr in Kindertageseinrichtungen bei konstanter Geburtenrate, Stand Oktober 2008)

Einrichtung	**Investitions-kostenantrag gestellt für .. Plätze**	**Möglicher Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren im Kindergartenjahr**									
		2008/2009		**2009/2010**		**2010/2011**		**2011/2012**		**2012/2013**	
		neue Plätze	**Gesamt**	**neue Plätze**	**Gesamt**	**Neue Plätze**	**Gesamt**	**neue Plätze**	**Gesamt**	**neue Plätze**	**Gesamt**
Stadtzentrum											
Ev. Kindergarten Kottenstraße	5	5	5	-	5	-	5	5	10	-	10
Ev. Kindergarten Ülfestraße	4	-	-	4	4	-	4	5	9	-	9
Kath. Kindergarten Blumenstraße	-	-	-	-	-	5	5	-	5	5	10
AWO-Kindergarten	-	-	-	-	-	5	5	-	5	5	10
Elterninitiative Im Springel	4	-	-	4	4	-	4	-	4	-	4
Kindertagesstätte Regenbogen	5	5	5	-	5	5	10	-	10	-	10
Kinderhaus Pusteblume	7	2	10	-	10	5	15	-	15	-	15
Summe Stadtzentrum	**25**	**12**	**20**	**8**	**28**	**20**	**48**	**10**	**58**	**10**	**68**
Wohngebiet Bergerhof											
Städt. KiTa Sprungbrett	10	5	5	5	10	-	10	-	10	-	10
Ev. Kindergarten Stauffenbergstr.	10	5	5	-	5	5	10	-	10	5	15
Summe Bergerhof	**20**	**10**	**10**	**5**	**15**	**5**	**20**	**-**	**20**	**5**	**25**
Wupperortschaften											
Ev. Kindergarten Vogelsmühle, ab 2009/2010 Dahlhausen	5	-	-	(5) aus Kiga Wupperstr	5	-	5	5	10	-	10
Städt. Kindergarten Wupperstraße	-	5	5	Die Einrichtung wird zum 31.07.2009 geschlossen							
Städt. Kindergarten	5	5	5	-	5	-	5	-	5	-	5
Summe Wupperortschaften	**10**	**10**	**10**	**-**	**10**	**-**	**10**	**5**	**15**	**-**	**15**
(Versorgungsquote in %) **Summe Gesamt**	**55**	**32**	12,3 % **40**	**13**	16,5 % **53**	**25**	24,1 % **78**	**15**	28,7 % **93**	**15**	33,3 % **108**

Voraussichtliche Trägerstruktur 2013

Auf Grund der stufenweisen Umwandlung von Kindergartenplätze in Plätze für Kinder unter 3 Jahren wird sich die Trägerstruktur leicht verändern.

Das Pluralitätsgebot gem. § 3, Abs. 1 SGB VIII bleibt aber gewahrt.

Aufteilung der Plätze für Kinder unter 3 Jahren nach Trägern im Jahr 2013

Die voraussichtliche Trägerstruktur 2013 spiegelt sich bei der Verteilung der Plätze für Kinder unter 3 Jahren mit Ausnahme der evangelischen und kommunalen Einrichtungen wieder.

KiBiz - Einrichtungsbogen

Die nachfolgenden KiBiz-Einrichtungsbögen geben einen Überblick über die Entwicklung und Planung jeder einzelnen Einrichtung und bilden die Grundlage für die Planungsübersichten nach Stadtteilen.

Für jede Einrichtung werden

- das Angebot für das laufende Kindergartenjahr 2008/2009 gem. Jugendhilfeplanung
- eine Übersicht über die tatsächlich abgeschlossenen Betreuungsverträge Stand Oktober 2008
- eine Zusammenfassung des Rücklaufes der Elternbedarfsabfrage
- der Vorschlag des Trägers für das Kindergartenjahr 2009/2010 sowie
- der präzisierte Vorschlag der Verwaltung für das Kindergartenjahr 2009/2010 inkl. des erforderlichen Personalschlüssels

dargestellt.

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Ev. Kindergarten Kottenstraße

Kindergartenjahr 2008/2009 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder Unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	Öffnungszeit
I a	5	15	25	07.30 – 12.30
III b		40	35	07.00 – 12.30 u. 14.00 – 16.00
III c		10	45	07.00 – 16.00

Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf. Kaltmiete)			322.506,90 €
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	**für Gruppenform**	**Fachkräfte**	**Ergänzungskräfte**
	I a	55	
	III b	38,5	38,5
	III c	49,5	49,5
	Leitungsfreistellung	21	
		164	88

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand Oktober 2008

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit
I a	5	15	25
III b		43	35
III c	1	10	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2009/2010

Betreuungszeit	Kinder u-3 gesamt	Kinder u-3 Priorität 1	Kinder ab 3 bis Schulpflicht gesamt	Kinder ab 3 bis Schulpflicht Priorität 1	Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
25	3	2	31	22	-	24
35	4	-	22	17	-	17
45	1	1	13	10	-	11

Angebot 2009/2010 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
I a	5	15	25	07.00 – 12.30
III b		40	35	7.30-12.30 u. 14.00-16.00
III c		10	45	07.00 – 16.00

Finanzierung nach KiBiz	**Gruppenform**	**Kindpauschalen**	**Kaltmiete**	**Gesamt**
	I a	87.060,60		
	III b	171.549,60		327.344,50
	III c	68.734,30		

Angebot 2009/2010 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
I a	5	15	25	07.00 – 12.30
III b		38	35	7.30-12.30 u. 14.00-16.00
III c		10	45	07.00 – 16.00

Finanzierung nach KiBiz	**Gruppenform**	**Kindpauschalen**	**Kaltmiete**	**Gesamt**
	I a	87.060,60		
	III b	162.972,12		318.767,02
	III c	68.734,30		

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	**für Gruppenform**	**Fachkräfte**	**Ergänzungskräfte**
	I a	55	
	III b	58,5	58,5
	III c	24,75	24,75
	Freigestellte Leitung	20,25	
		158,50	83,25

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Ev. Kindergarten Ülfestraße – integrative Einrichtung

Kindergartenjahr 2008/2009 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder Unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	Öffnungszeit
III a		25	25	07.30 – 12.30
III b i		15	35	07.30 – 14.30
III c i		15	45	07.00 – 16.00

Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf. Kaltmiete)	391.663,78 €

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	III a	27,5	27,5
	III b	38,5	38,5
	III c	49,5	49,5
	Leitungsfreistellung	21	
		136,5	115,5

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand Oktober 2008

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit
III a	-	25	25
III b	-	13	35
III c	-	17	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2009/2010

Betreuungszeit	Kinder u-3 gesamt	Kinder u-3 Priorität 1	Kinder ab 3 bis Schulpflicht gesamt	Kinder ab 3 bis Schulpflicht Priorität 1	Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
25	4	2	28	23	-	25
35	6	5	18	15	-	20
45	-	-	13	11	-	11

Angebot 2009/2010 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
III a		25	25	07.30 – 12.30
III b i	4	15	35	07.30 – 14.30
III c i		15	45	07.00 – 16.00

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	III a	80.318,00		
	III b i	135.095,31	54.557,88	413.758,44
	III c i	143.787,25		

Angebot 2009/2010 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
III a		25	25	07.30 – 12.30
I b i	4	11	35	07.30 – 14.30
III c i		15	45	07.00 – 16.00

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	III a	80.318,00		
	I b i	133.381,95	54.557,88	412.045,08
	III c i	143.787,25		

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	III a	27,5	27,5
	I b i	77	
	III c i	49,5	49,5
	Freigestellte Leitung	21	
		175	77

Modellgruppe I = insgesamt 15 Kinder davon insgesamt 5 Kinder mit Handicap
davon 4 Kinder u. 3 davon 1 – 2 Kinder unter 3

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Kath. Kindergarten St. Marien, Blumenstraße

Kindergartenjahr 2008/2009 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder Unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	Öffnungszeit
III a	-	25	25	7.30/ 8.00 – 12.30/13.00
III b	-	25	35	07.30 – 12.30 u. 14.00 – 16.00
III c	-	20	45	07.00 – 16.00

Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf. Kaltmiete)	320.202,00 €

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	III a	27,5	27,5
	III b	38,5	38,5
	III c	49,5	49,5
	Leitungsfreistellung	21,0	
		136,5	115,5

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand Oktober 2008

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit
III a	-	24	25
III b	-	23	35
III c	-	21	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2009/2010

Betreuungszeit	Kinder u-3 gesamt	Kinder u-3 Priorität 1	Kinder ab 3 bis Schulpflicht gesamt	Kinder ab 3 bis Schulpflicht Priorität 1	Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
25	3	-	24	16	-	16
35	-	-	21	18	-	18
45	1	-	27	25	-	25

Angebot 2009/2010 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
III a		20	25	7.30/8.30 – 12.30/13.00
III b		20	35	7.30 – 12.30 u. 14.00 – 16.00
III c		30	45	07.00 – 16.00

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	III a	64.254,40		
	III b	85.774,80		356.232,10
	III c	206.202,90		

Angebot 2009/2010 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
III a		19	25	7.30/8.30 – 12.30/13.00
III b		19	35	7.30 – 12.30 u. 14.00 – 16.00
III c		30	45	07.00 – 16.00

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	III a	61.041,68		
	III b	81.486,06		348.730,64
	III c	206.202,90		

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	III a	21	21
	III b	29,25	29,25
	III c	74,25	74,25
	Freigestellte Leitung	22,5	
		147	124,5

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Lore-Agnes-Kindergarten der AWO, Bahnhofstraße

Kindergartenjahr 2008/2009 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder Unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	Öffnungszeit
III b	-	35	35	07.30 – 12.30 u. 14.00 – 16.00
III c	-	15	45	07.00 – 16.00

Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf. Kaltmiete)	270.478,43

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	III b	38,5	38,5
	III c	49,5	49,5
	Leitungsfreistellung	16,0	
		104	88

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand Oktober 2008

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit
III b	-	33	35
III c	-	14	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2009/2010

Betreuungszeit	Kinder u-3 gesamt	Kinder u-3 Priorität 1	Kinder ab 3 bis Schulpflicht gesamt	Kinder ab 3 bis Schulpflicht Priorität 1	Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
25	2	-	9	4	-	4
35	1	-	18	16	-	16
45	-	-	10	9	-	9

Angebot 2009/2010 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
III b		25	35	7.30-12.30 u. 14.00 – 16.00
III c		20	45	07.00 – 16.00

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	III b	107.218,50		
	III c	137.468,60	20.936,28	265.623,38

Angebot 2009/2010 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
III b		25	35	7.30-12.30 u. 14.00 – 16.00
III c		20	45	07.00 – 16.00

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	III b	107.218,50		
	III c	137.468,60	20.936,28	265.623,38

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	III b	38,5	38,5
	III c	49,5	49,5
	Freigestellte Leitung	16	
		104	88

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Elterninitiativkindergarten Im Springel

Kindergartenjahr 2008/2009 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder Unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	Öffnungszeit
III b	-	20	35	07.00 – 14.00

Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf. Kaltmiete)	107.992,16

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	III b	77	–

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand Oktober 2008

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit
III b	-	20	35

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2009/2010

Betreuungszeit	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Schulkinder	Gesamt
	gesamt	Priorität 1	gesamt	Priorität 1	Priorität 1	Priorität 1
25	2	-	3	1	-	1
35	3	2	18	14	-	16
45	-	-	-	-	-	17

Angebot 2009/2010 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
I b	4	16	35	07.00 – 14.00

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b	116.658,00	13.851.60 (Grundlage = 185 m² x 7,30 € zzgl. 1,5 % Steigerung)	130.509,60

Angebot 2009/2010 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
I b	4	16	35	07.00 – 14.00

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b	116.658,00	13.851.60	130.509,60

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I b	77	

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Kindertagesstätte Regenbogen, Gabenstraße

Kindergartenjahr 2008/2009 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder Unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	Öffnungszeit
I b	5	15	35	07.30 – 12.30 u. 14.00 – 16.00 oder 8.00 – 15.00 Schulende bis 16.30 07.00 – 16.30
III b	-	10	35	
III c	-	30	45	
Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf. Kaltmiete)				406.864,10

	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	I b	77	-.
	III b	38,5	38,5
	III c	49,5	49,5
	Leitungsfreistellung	23	
		188	88

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand Oktober 2008

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit
I b	3	16	35
III b		15	35
III c	1	26	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2009/2010

Betreuungszeit	Kinder u-3 gesamt	Kinder u-3 Priorität 1	Kinder ab 3 bis Schulpflicht gesamt	Kinder ab 3 bis Schulpflicht Priorität 1	Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
25	2	1	4	2		3
35	2	1	11	11	1	13
45	-	-	17	16		16

Angebot 2009/2010 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
I b	5	15	35	07.00 – 16.30
III b		10	35	
III c		30	45	

	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
Finanzierung nach KiBiz	I b	116.658,00		
	III b	42.887,40	46.407,00	412.154,69
	III c	206.202,29		

Angebot 2009/2010 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
I b	5	15	35	07.00 – 16.30
III b		10	35	
III c		30	45	

	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
Finanzierung nach KiBiz	I b	116.658,00		
	III b	42.887,40	46.407,00	412.154,69
	III c	206.202,29		

	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	I b	77	
	III b	15,5	15,5
	III c	74,25	74,25
	Freigestellte Leitung	23,25	
		190	89,75

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Kinderhaus Pusteblume, Rochollstraße

Kindergartenjahr 2008/2009 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder Unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	Öffnungszeit
II c	10	-	45	07.00 – 16.30
III a	-	25	25	07.00 – 12.00
III b	-	25	35	07.00 – 14.00
III c	-	20	45	07.00 – 16.30

Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf. Kaltmiete)	548.383,12 €

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	II c	99	-
	III a	27,5	27,5
	III b	38,5	38,5
	III c	49,5	49,5
	Leitungsfreistellung	30,0	
		244,5	115,5

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand Oktober 2008

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit
II c	10	-	45
III a	-	26	25
III b	-	23	35
III c	-	22	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2009/2010

Betreuungszeit	Kinder u-3 gesamt	Kinder u-3 Priorität 1	Kinder ab 3 bis Schulpflicht gesamt	Kinder ab 3 bis Schulpflicht Priorität 1	Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
25	1	-	12	6	-	6
35	4	4	13	11	8	23
45	4	4	16	13	-	17

Angebot 2009/2010 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
II c	10		45	07.00 – 16.30 Uhr
III a		25	25	
III b		25	35	
III c		20	45	

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	II c	153.443,43		
	III a	80.318,00	75.875,52	554.324,05
	III b	107.218,50		
	III c	137.468,60		

Angebot 2009/2010 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
II c	10		45	07.00 – 16.30 Uhr
III a		25	25	
III b		25	35	
III c		20	45	

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	II c	153.443,43		
	III a	80.318,00	75.875,52	554.324,05
	III b	107.218,50		
	III c	137.468,60		

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	II c	99	
	III a	27,5	27,5
	III b	38,5	38,5
	III c	49,5	49,5
	Freigestellte Leitung	30	

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Städt. Kindertagesstätte Sprungbrett, Herderstraße

Kindergartenjahr 2008/2009 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder Unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	Öffnungszeit
I b	5	15	35	7.30 –12.30 u. 14.00 – 16.00 oder 7.00 – 14.00
III a	-	25	25	07.30 – 12.30
III b	-	25	35	07.00 – 14.00
III c	-	20	45	07.00 – 16.00
Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf. Kaltmiete)				435.136,00 €

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I b	77	-
	III a	27,5	27,5
	III b	38,5	38,5
	III c	49,5	49,5
	Leitungsfreistellung	28,0	
		220,5	115,5

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand Oktober 2008

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit
I b	6	14	35
III a	-	23	25
III b	-	23	35
III c	-	19	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2009/2010

Betreuungszeit	Kinder u-3 gesamt	Kinder u-3 Priorität 1	Kinder ab 3 bis Schulpflicht gesamt	Kinder ab 3 bis Schulpflicht Priorität 1	Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
25	2	1	17	6	-	17
35	2	2	30	30	-	32
45	-	-	8	8	-	8

Angebot 2009/2010 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
Identisch mit „Vorschlag der Verwaltung“				

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt

Angebot 2009/2010 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
I a	5	15	25	07.30 – 12.30
I b	5	15	35	07.00 – 14.00
III b		25	35	07.00 – 14.00
III c		20	45	07.00 – 16.00

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I a	87.060,60		
	I b	116.658,00		448.405,70
	III b	107.218,50		
	III c	137.468,60		

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I a	55	
	I b	77	
	III b	38,5	38,5
	III c	49,5	49,5
	Freigestellte Leitung	28	
		248	88

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Ev. Kindergarten Stauffenbergstraße

Kindergartenjahr 2008/2009 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder Unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	Öffnungszeit
I b	5	15	35	07.00 – 14.00
III a	-	25	25	07.00 – 12.00
III b	-	25	35	07.00 – 14.00

Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf. Kaltmiete)	299.699,00 €

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I b	77	-
	III a	27,5	27,5
	III b	38,5	38,5
	Leitungsfreistellung	19,5	
		162	66

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand Oktober 2008

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit
I b	4	16	35
III a	-	19	25
III b	-	33	35

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2009/2010

Betreuungszeit	Kinder u-3 gesamt	Kinder u-3 Priorität 1	Kinder ab 3 bis Schulpflicht gesamt	Kinder ab 3 bis Schulpflicht Priorität 1	Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
25	2	1	14	10	-	11
35	8	5	47	43	-	48
45	-	-	2	1	-	1

Angebot 2009/2010 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
I b	6	14	35	07.00 – 14.00
III b		25	35	
III b		25	35	

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b	116.658,00		331.095,00
	III b	107.218,50		
	III b	107.218,50		

Angebot 2009/2010 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
I b	5	15	35	07.00 – 14.00
III a		10	25	07.30 – 12.30
III b		40	35	07.00 – 14.00

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b	116.658,00		320.334,80
	III a	32.127,20		
	III b	171.549,60		

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I b	77	
	III a	11	11
	III b	61,5	61,5
	Freigestellte Leitung	20,5	
		170	72,5

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Ev. Kindergarten Dahlhausen (ehemals Vogelsmühle u. Wupperstraße)

Kindergartenjahr 2008/2009 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder Unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	Öffnungszeit
Wupper I b	5	5	35	7.30 – 12.30 u. 14.00 – 16.00
Wupper I c	-	10	45	07.15 – 16.15
Vogelsm. III b	-	25	35	07.00 – 14.00
Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf. Kaltmiete)				259.093,66 €

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	Wupper I b u. I c	99	-
	Vogelsmühle III b	77	
		176	

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand Oktober 2008

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit
Wupper I b	-	8	35
Wupper I c	-	10	45
Vogelsm. III b	-	25	35

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2009/2010

Betreuungszeit	Kinder u-3 gesamt	Kinder u-3 Priorität 1	Kinder ab 3 bis Schulpflicht gesamt	Kinder ab 3 bis Schulpflicht Priorität 1	Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
25	2	-	10	7	-	7
35	4	3	20	20	-	23
45	-	-	6	6	-	6

Angebot 2009/2010 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
I b	5	15	35	07.00 – 14.00
III b		18 (19)	35	07.00 – 14.00
III c		6 (7)	45	07.00 – 16.00

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b	116.658,00	25.480,53	
	III b	77.197,32	(345 m² x 7,30 € zzgl. 1,5 % Steigerung)	**260.576,43**
	III c	41.240,58		

Angebot 2009/2010 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
I b	5	15	35	07.00 – 14.00
III b		18	35	07.00 – 14.00
III c		6	45	07.00 – 16.00

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b	116.658,00		
	III b	77.197,32	25.480,53	**260.576,43**
	III c	41.240,58		

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I b	77	
	III b + III c	42,5	42,5
	freigestellte Leitung	14,75	
		134,25	42,5

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Städt. Kindergarten Wupper, Auf der Brede

Kindergartenjahr 2008/2009 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder Unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	Öffnungszeit
I b	5	15	35	07.00 – 14.00
III a	-	25	25	07.30 – 12.30
III b	-	25	35	07.00 – 14.00
Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf. Kaltmiete)				299.699,00

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I b	77	-
	III a	27,5	27,5
	III b	38,5	38,5
	Leitungsfreistellung	19,0	
		162	66

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand Oktober 2008

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit
I b	3	16	35
III a	1	23	25
III b	-	20	35

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2009/2010

Betreuungszeit	Kinder u-3 gesamt	Kinder u-3 Priorität 1	Kinder ab 3 bis Schulpflicht gesamt	Kinder ab 3 bis Schulpflicht Priorität 1	Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
25	2	1	14	14	-	15
35	3	2	17	15	-	17
45	-	-	1	1	-	1

Angebot 2009/2010 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
„Identisch mit Vorschlag der Verwaltung“				

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt

Angebot 2009/2010 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	Betreute Kinder über 3	Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
I b	5	15	35	07.00 – 14.00
III a		25	25	07.30 – 12.30
III b		25	35	07.00 – 14.00

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b	116.658,00		
	III a	80.318,00		304.194,50
	III b	107.218,50		

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I b	77	
	III a	27,5	27,5
	III b	38,5	38,5
	Freigestellte Leitung	19	
		162	66

Ein Kind ist aus hundert gemacht

Ein Kind hat
hundert Sprachen, hundert Hände, hundert Gedanken,
hundert Weisen zu denken, zu spielen und zu sprechen.
Immer hundert Weisen zuzuhören,
zu Staunen und zu lieben.
Hundert Weisen zu singen und zu verstehen,
hundert Welten zu entdecken,
hundert Welten zu erfinden,
hundert Welten zu träumen.
Ein Kind hat hundert Sprachen,
doch es werden ihm neunundneunzig geraubt.
Die Schule und die Umwelt
trennen ihm den Kopf vom Körper.
Sie bringen ihm bei ohne Hände zu denken,
ohne Kopf zu handeln, ohne Vergnügen zu verstehen,
ohne Sprechen zuzuhören,
nur Ostern und Weihnachten zu lieben und zu staunen.
Sie sagen ihm, dass die Welt bereits entdeckt ist
und von hundert Sprachen rauben sie dem Kind neunundneunzig.
Sie sagen ihm, dass
das Spielen und die Arbeit,
die Wirklichkeit und die Phantasie,
die Wissenschaft und die Vorstellungskraft,
der Himmel und die Erde,
die Vernunft und der Traum
Dinge sind, die nicht zusammen gehören.
Sie sagen also, dass es die hundert Sprachen nicht gibt.

Das Kind sagt: „Aber es gibt sie doch.“

Loris Malaguzzi, Reggio Emilia 1985

Raum für Ihre Notizen

Stadt Radevormwald
Der Bürgermeister
Hohenfuhrstraße 13
42477 Radevormwald

Tel.: 02195 / 606 - 0
Fax: 02195 / 606 - 116
E-Mail: stadt@radevormwald.de

Stadt Radevormwald
Der Bürgermeister

Vorlage

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4 der **13.** Sitzung des Jugendhilfeausschusses am **24.02.2009**

☒ Öffentlicher Teil ☐ Nichtöffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt:

Elternbeitragstabelle nach § 23 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz)

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt vorbehaltlich der Zustimmung durch die Aufsichtsbehörde die vorgelegte Elternbeitragstabelle mit Gültigkeit zum 01.01.2009.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
☒ ja	☐ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Kosten € ca. 130.000,00€	Produkt 1060101	Haushaltsjahr
Vorgesehen im	☐ Ergebnisplan	☐ Finanzplan
Haushaltsmittel	☐ stehen zur Verfügung	☐ stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

Nach dem Wegfall der Elternbeitragstabelle nach dem GTK liegt die Zuständigkeit für die Beitragsregelung beim Jugendhilfeträger.
Das Kreisjugendamt warb seit der Einführung von KilBiz für eine kreiseinheitliche Beitragstabelle. Diese einheitliche Beitragstabelle konnte bisher nicht realisiert werden, da es unterschiedliche Auffassungen wie z.B. Beitragsbefreiung für Geschwisterkinder gab.

Nunmehr hat der Oberbergische Kreis für die seinem Jugendamt zugeordneten Kommunen eine Beitragstabelle beschlossen, die auch Radevormwald anwenden möchte.
Die Anwendung der neuen Tabelle führt zu einer finanziellen Entlastung der Eltern und einer Mehrbelastung für den Haushalt der Stadt Radevormwald in Höhe von ca. 130.000,00 €.

Aus diesem Grund muss die Zustimmung der Kommunalaufsicht zur neuen Beitragstabelle eingeholt werden. Obwohl seit geraumer Zeit beantragt, liegt diese immer noch nicht vor.

Der Landrat als zuständige untere Kommunalaufsicht hat zwischenzeitlich die Angelegenheit an die obere Kommunalaufsicht bei der Bezirksregierung weitergeleitet.

Aus diesem Grund kann der Beschluss derzeit nur vorbehaltlich gefasst werden.

Federführendes Dezernat:	**Beteiligtes Dezernat:**	**Der Bürgermeister**
Unterschrift Datum	**Unterschrift Datum**	**Unterschrift Datum**

Elternbeitragstabelle ab 01.08.2008

Ein-kommens-gruppe	Jahresbrutto-einkommen Gem. § 4 der Satzung	Monatlicher Beitrag in €					
		Kinder ab 3 Jahre (werden einschl. 31.10. des KiTa-Jahres 3 Jahre)			Kinder unter 3 Jahre		
		25 Stunden Betreuungs-zeit	35 Stunden Betreuungs-zeit	45 Stunden Betreuungs-zeit	25 Stunden Betreuungs-zeit	35 Stunden Betreuungs-zeit	45 Stunden Betreuungs-zeit
0	Bis 15.000 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1	Bis 27.000 €	28,90	34,70	49,10	49,60	61,90	79,30
2	Bis 39.000 €	49,10	61,40	82,30	79,10	98,80	126,50
3	Bis 51.000 €	80,90	101,10	134,10	129,80	162,00	207,60
4	Bis 63.000 €	127,40	159,30	207,50	203,30	253,70	325,00
5	Bis 80.000 €	167,70	210,90	274,20	244,00	304,50	390,00
6	Ab 80.000 €	178,10	222,60	285,20	268,30	334,90	429,00

Elternbeitragstebelle ab 01.01.2009

Ein-kommens-gruppe	**Jahresbrutto-einkommen Gem. § 4 der Satzung**	**Monatlicher Beitrag in €**					
		Kinder über 2 Jahre			**Kinder unter 2 Jahre**		
		25 Std.	**35 Std.**	**45 Std.**	**25 Std.**	**35 Std.**	**45 Std.**
0	Bis 19.000 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1	Bis 25.000 €	22,00	25,00	35,00	26,00	30,00	42,00
2	Bis 37.000 €	39,00	43,00	61,00	47,00	52,00	73,00
3	Bis 49.000 €	65,00	73,00	101,00	78,00	88,00	122,00
4	Bis 61.000 €	106,00	118,00	161,00	128,00	142,00	194,00
5	Bis 73.000 €	144,00	160,00	219,00	173,00	182,00	263,00
6	Bis 85.000 €	179,00	195,00	265,00	204,00	215,00	292,00
7	Über 85.000 €	209,00	220,00	290,00	230,00	242,00	319,00

Stadt Radevormwald
Der Bürgermeister

Vorlage

zu Tagesordnungspunkt Nr. **5** der **13**. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** am **24.Februar 2009**

☒ Öffentlicher Teil ☐ Nichtöffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt:

Beratung NKF-Haushalt 2008

Beratungsfolge:	**Sitzungstermin:**
JHA	24.Februar 2009
Rat	17.März 2009

Beschlußentwurf:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, den Entwurf des Haushaltes, wie von der Verwaltung vorgelegt, zu beschließen.

Erläuterung:

Der Entwurf des NKF-Haushaltes liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Die zur Beratung anstehenden Produkte befinden sich auf den Seiten 333 – 374.

Federführendes Dezernat:	**Beteiligtes Dezernat:**	**Der Bürgermeister**
Unterschrift Datum	**Unterschrift Datum**	**Unterschrift Datum**

Stadt Radevormwald
Der Bürgermeister

Vorlage

zu Tagesordnungspunkt Nr. **6** der **13**. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** am **24.02.2009**

☒ Öffentlicher Teil ☐ Nichtöffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt:

Sachstandsbericht "Jugend spricht für sich - Gesprächsplattform für die Jugend"
Antrag der CDU-Fraktion

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
JHA	05.05.2008
JHA	15.09.2008
JHA	24.02.2009
JHA	30.03.2009

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss nimmt den Bericht und den weiteren Verfahrensweg zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
☐ ja	☐ nein	☒ noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produkt 1.06.03 ff.	Haushaltsjahr
Vorgesehen im	☐ Ergebnisplan	☐ Finanzplan
Haushaltsmittel	☐ stehen zur Verfügung	☐ stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

In der beigefügten Anlage ist der aktuelle Sachstand des Projektes "Jugend spricht für sich - Gesprächsplattform für die Jugend" dargestellt. Er skizziert kurz den bisherigen Ablauf des Projektes und legt den weiteren Verfahrensweg fest, der am 26.02.2009 mit der AG "Familienfreundliches Radevormwald" nach § 78 SGB VIII und einer Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 30.03.2009 in der städtischen Realschule endet. Beide Sitzungen finden unter enger Beteiligung aller am Projekt beteiligter Schulen statt.

Federführendes Dezernat:	Beteiligtes Dezernat:	Der Bürgermeister
Unterschrift Datum	Unterschrift Datum	Unterschrift Datum

Anlage TOP 6 / 13. Sitzung JHA 24.02.2009

Jugend spricht für sich

Projektplanung

Leitziel:

Schaffung einer dauerhaften Beteiligungsplattform, damit der JHA regelmäßig über die konkreten Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen informiert ist.

Orientierungsziel:

Methodenentwicklung als Grundlage der Meinungsäußerung der Kinder und Jugendlichen gegenüber dem JHA.

Handlungsziele:

I. Die AG §78 „Familienfreundliches Radevormwald“ entwickelt einen ersten Konzeptentwurf zum Ende April 2008

II. Der JHA beschließt den Konzeptentwurf zur Durchführung der zwei JHA-Sitzungen an den weiterführenden Schulen in Radevormwald unter Beteiligung der Jugendlichen zum 5.5.2008

III. Alle vier weiterführenden Schulen beteiligen sich am Projekt und Prozess, Abfrage bis Ende August 2008

IV. Der JHA beschließt das fortgeschriebene Konzept zum 15.9.2008 und benennt vier (paritätisch besetzte) Delegierte für die Teilnahme an den weiteren Konzeptpunkten bis zum 17.10.2008

V. Die Jugendhilfeplanung sensibilisiert die Jugendlichen durch Information und Diskussion über Aufgaben, Rechte und Pflichten des JHA und die Möglichkeiten der Beteiligung sowie über das Thema Partizipation unter Beteiligung zweier Delegierter des JHA bis Ende November 2008 (1 Termin pro Schule)

VI. Die Jugendlichen erarbeiten in der Schulzeit zwei Tagesordnungspunkte pro Schule für die für sie relevante JHA-Sitzung unter Beteiligung zweier Delegierter des JHA bis Ende November 2008 (1 Termin pro Schule)

VII. Der JHA führt zwei Sitzungen zeitnah bis Ende Dezember 2008 in zwei Schulen durch.

VIII. Die Jugendlichen und die delegierten JHA-Mitglieder erarbeiten (praktische) Vorschläge zur Gestaltung einer dauerhaften Beteiligungsplattform (1 – 2 Termine pro Schule). Beide Seiten einigen sich bis zum 31.1.2009 und stellen ihre Ergebnisse im JHA als Beschlussvorlage bis zum 28. Februar 2009 vor.

Jugendhilfeausschuss → abgekürzt mit JHA

Indikatoren der Zielerreichung

Handlungs-ziele	Indikatoren	Messinstrumente
I	**Konzeptentwurf bis 04/08**	**liegt vor: ja x – nein**
II	**Beschluss JHA über Konzeptentwurf Bis 05/08**	**liegt vor: ja x – nein**
III	**Beteiligung der weiterführenden Schulen bis 08/08**	**Offizielle Zustimmung d. Schulen liegt vor: (1) Sonderschule ja x – nein (2) Hauptschule ja x – nein (3) Realschule ja x – nein (4) Gymnasium ja x – nein**
IV	**Beschluss JHA 15.9.2008**	**liegt vor: ja x – nein**
	Delegierte benannt bis 17.10.2008	**Namentlich benannt: Politik ja x – nein Dr. Jörg Weber Frau Sigrid Augst-Hedderich Freie Träger ja – nein x**
V	**Veranstaltungen in Schulen**	**fanden statt: (1) ja x – nein (2) ja – nein x (3) ja x – nein (4) ja x – nein**
	inkl. Delegierter bis 11/08	**nahmen teil: Dr. Jörg Weber ja x – nein Frau Augst-Hedderich ja – nein x Freie Träger ja – nein x Freie Träger ja – nein x**
VI	**Veranstaltungen in Schulen**	**fanden statt: (1) ja x – nein (2) ja – nein x (3) ja x – nein (4) ja x – nein**
	inkl. Delegierter bis 11/08	**nahmen teil: Dr. Jörg Weber ja – nein x Frau Augst-Hedderich ja – nein x Freie Träger ja – nein x Freie Träger ja – nein x**
Punkte VII & VIII sind noch durchzuführen		
VII	*Zwei JHA-Sitzungen in den Schulen bis 12/08*	*Fanden statt: (1) + (2) (3) + (4) ja – nein ja – nein*
	Beteiligung von Jugendlichen Beteiligung von Lehrern	*min.____ TN min.____ TN min.____ TN min.____ TN*

VIII	*Zusammenarbeit Schulen und Delegierte*	*fanden statt:* *(1) ja – nein (2) ja – nein* *(3) ja – nein (4) ja – nein*
	Vorschläge für Beteiligungsmethoden bis 01/09	*liegen vor:* *(1) ja – nein (2) ja – nein* *(3) ja – nein (4) ja – nein*
	Ergebnis/Beschlussvorlage JHA bis 02/09	*liegt vor: ja – nein* *verabschiedet: ja – nein*

Änderung der Handlungsziele/weitere Vorgehensweise

Der Projektplanung folgend sind die letzten beiden Planungspunkte zeitlich und inhaltlich angepasst durchzuführen. Die Protokolle der Schulbesuche zeigen, dass sich im Alltag der SchülerInnen der unterschiedlichen Schulformen ähnliche Themen widerspiegeln, auch wenn sich die Themen in Nuancen unterscheiden.

Abweichend von der Projektplanung wird daher vorgeschlagen, nur einen statt geplanter zwei Jugendhilfeausschüsse durchzuführen.

Geänderte Punkte der Projektplanung:

VII. Die AG §78 SGB VIII „Familienfreundliches Radevormwald“ trifft sich zum 26.2.2009 und erarbeitet eine Beschlussvorlage zur dauerhaften und praktischen Beteiligung junge Menschen im Jugendhilfeausschuss. Diese Erarbeitung geschieht in enger Kooperation mit den Schulen.

VIII. Der Jugendhilfeausschuss führt eine Ausschusssitzung am 30.3.2009 in der städtischen Realschule durch. Dazu werden die am Projekt beteiligten Schulgruppen eingeladen. Die Verwaltung bringt die Ergebnisse des Projektes als Beschlussvorlagen ein.